

SYNERPY

seit 2001

SYNERPY GmbH

AvERP 2023.01 Highlights

Alle Neuerungen finden Sie in den Release Notes 2023.01

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
STAMMDATEN	5
AKTUALISIERUNGEN AUS KALKULATIONSBLATT	5
PRÄFERENZKALKULATION	5
PROJEKTBEZOGENE LIEFERANTENZERTIFIKATE	5
AUTOM. VK-PREISBERECHNUNG, ANHAND NETTOVERKAUFSPREISKALKULATION	5
VORGABEPFAD FÜR STÜCKLISTEN	5
DMS IMPORT CAD ZEICHNUNGSVERWALTUNG	5
VERKAUF	6
VORBELEGUNG DER KOSTENSTELLE IN DER AUFTRAGSPOSITION	6
BUCHUNGSTEXTGENERIERUNG IM VERKAUF	6
AUFTRAGSARTABHÄNGIGE ZUSATZARTIKEL	6
RECHNUNGSDATUM IN AUFTRAGSPOSITION	6
VERTRETER ALS BCC IN E-MAIL	6
ERFASSUNGSKENNZEICHEN FÜR LIEFERSCHEIN UND RECHNUNG	6
KUNDENVERFÜGBARKEITSLISTEN	7
KUNDENSPERRE FÜR ÜBERLIEFERUNG	7
RAHMENAUFTRÄGE FÜR „EINKAUFVERBAND“	7
KUNDE IN VERKAUFVORGANG ÄNDERN	7
SPERRE BEIM DRUCK VON KUNDENRECHNUNGEN, OHNE DEBITORENKONTO	7
REMISSIONSBEDINGUNGEN	7
AUFTRAGSBEZOGENE FORTSCHRITTSZAHLEN	8
UMSATZSTEUER ID PRÜFUNG	8
VK-PREISKALKULATION UND FREIGABE	8
KUNDENARTIKELNUMMER SUCHEN/ÜBERTRAGEN	8
HINWEIS BEI VK-PREIS 0	9
LIEFERSPERRE FÜR AUFTRAGSPOSITIONEN	9
KUNDENSTAMM – AKTIONSPREISLISTE	9
AUFTRAGSPOSITION MIT VERSCHIEDENEN LAGERN	9
ÄNDERUNG POSITIONS-RABATT IN AUFTRAG	9
MAHNUNGEN AUTOM. PER E-MAIL VERSENDEN	9
EINKAUF	10
UTILITY „WARENEINGANGSRÜCKSTÄNDE NICHT MAHNEN“	10
NUMMERNKREIS FÜR GUTSCHRIFTEN	10
LIEFERANTENPREIS-RABATT BEI STAFFELN	10
CHARGEN SPERREN/ENTSPERREN IM WARENEINGANG	10
ZAHLUNGSBUCHDATENSATZ SPERREN	10
LIEFERTERMINERMITTLUNG BEI BETRIEBSFERIEN	10
RAHMENVEREINBARUNG LIEFERANTENANFRAGE	11

LIEFERKETTE	11
VERKNÜPFUNG ZWISCHEN BESTELLPOSITION UND LAGERUMBUCHUNG	11
ERFASSUNGSKENNZEICHEN FÜR WARENEINGANG UND RECHNUNGSEINGANG	12
WOCHENTAG DER BEISTELLUNG	12
LIEFERANTENGUTSCHRIFTEN VERRECHNEN	12
NICHT GELIEFERTER BEISTELLTEILE LÖSCHEN	12
ENDKUNDENABHÄNGIGE EINKAUFSPREISE	12
AKTIONSPREISE IM EINKAUF	13
SETARTIKELPREISE ÜBER EINKAUFSTÜCKLISTE	13
UTILITY ZUM AKTUALISIEREN DER NEBENKOSTEN	13
ARTIKEL AUS ANFRAGE ERZEUGEN	13
NUMMERNKREIS MIT RECHNUNGSEINGANGSART	13
UTILITY ZUM ERSTELLEN EINER BESTELLANFORDERUNG	13
FERTIGUNG	14
<hr/>	
KUNDENABHÄNGIGE LOSGRÖÙE (BSAPKUNDE)	14
KOSTENSTELLENAUFRÄGE – AUTOM. ENTNAHME BEI BESTELLANFORDERUNG	14
ARBEITSGANG VERKNÜPFEN BEI SPLITTUNG	14
FARBARTIKEL IN ARBEITSPLAN - MATERIAL ÜBERNEHMEN	14
ARBEITSPLANFREIGABE ABGLEICH MIT FERTIGUNGS-AUFTRAG	14
FERTIGUNGSUNTERAUFRÄGE OHNE ARBEITSGÄNGE	15
VORGÄNGERVERKNÜPFUNG IM ARBEITSPLAN ANLEGEN/LÖSCHEN	15
SPERRE FÜR MATERIALVERWENDUNG	15
MASCHINE IN ARBEITSGANG TAUSCHEN	15
MITARBEITER- UND MASCHINENPRODUKTIVITÄT	15
MATERIALVERFÜGBARKEIT	16
FERTIGUNG FEINPLANUNG	17
OPTIONSMASCHINEN, ANHAND DES WERKZEUGS ERMITTELN	17
ARBEITSGANG „MODUS“ ANHAND MASCHINE UND WERKZEUG	17
WERKZEUGUMBAU (BFAWZ)	17
GROBTERMINIERUNG FÜR FERTIGE ARBEITSGÄNGE	18
SPLITTUNG VON FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN NACH HÖCHSTMENGE	18
ENTNAHME FERTIGUNGSMATERIAL (BFAMAL)	18
BDE-TOUCH – MASCHINENANMELDUNG	19
GLEICHE ARBEITSGÄNGE ZUSAMMENGEFASST EINPLANEN	19
JOB ZUM AKTUALISIEREN DER KOSTENFAKTOREN	19
AUSSCHUSS FÜR BEIPRODUKTE	19
AUTOMATISCHE ARBEITSGANG – MATERIALZUORDNUNG	20
ZUSATZINFORMATIONEN ZUM ZUKAUFARBEITSGANG IM BAUM DES FA	20
PROGRAMMNUMMER ZUM ARBEITSGANG	20
WERKZEUGKOMMISSIONIERUNG	20
ALTERNATIVEN IM FERTIGUNGSMATERIAL	20
KOSTENSTELLEN BELEGUNGS-LISTE	21
FERTIGUNGSHINWEISE	21

PROJEKTVERWALTUNG	22
<hr/>	
PROJEKTBEDARF IMPORTIEREN	22
PROJEKT – ENDTERMIN ANHAND FERTIGUNGSTERMIN	22
LAGERVERWALTUNG	23
<hr/>	
LAGER IN INVENTUR	23
INVENTUR SCHNELLERFASSUNG (BINVEASY)	23
CHARGENBESTÄNDE UMBUCHEN/VERSCHROTTEN	23
BERECHNUNGSARTEN FÜR DEN VERFÜGBAREN BESTAND	23
ERINNERUNGSWERT VON 1€ BEI INVENTURABWERTUNG AUF 0%	23
LAGERPLANUNGEN AUS DER VERGANGENHEIT	23
WOCHENTAGE FÜR TRANSPORTZEIT BEI LAGERUMBUCHUNGEN	24
LAGERPLATZ INFORMATIONEN	24
SONDERFREIGABE CHARGEN – HALTBARKEIT	24
PERMANENTE INVENTURPLANUNG	24
DISPORELEVANZ IN TAGEN	25
SPERRGRÜNDE FÜR CHARGEN (TEIL 1)	25
AUSWERTUNG LAGERBUCHUNGEN	25
AUSDRUCK „STATUS KOMMISSIONSPOSITIONEN“	26
ERWEITERUNGEN IN DER „SCHNELLERFASSUNG KOMMISSIONIERUNG“ (BAUSLAG)	26
PERSONALZEITERFASSUNG	27
<hr/>	
ÜBERSTUNDENAUSZAHLUNG BEANTRAGEN	27
ÜBERSTUNDENABBAU – LOHNART	27
ÜBERSICHT ZEITDATEN FÜR JAHR/MONAT UND MITARBEITER	27
KONFIGURATION FÜR URLAUBSMANAGER	27
STUNDENZETTEL AUTOM. ZU MONATSAUSWERTUNG ABLEGEN	27
ALLGEMEIN	28
<hr/>	
ZUTRITTSTEST 3G	28
NACHRICHT WEITERLEITEN	28
ZUKÜNFTIGE WERBETEXTE	28
BARCODE KONFIGURATION (BMANDBARC)	28
ERWEITERUNG UNEINDEUTIGE NUMMERNKREISGENERIERUNG	28
MASKENHILFE (BHILFE)	28
SCHNITTSTELLEN	29
<hr/>	
TOOL24 – ZUR MATERIALENTNAHME UND EINBUCHUNG	29
JSON (JAVASCRIPT OBJECT NOTATION) AN MASCHINE SENDEN	29
INTRASTAT XML	29
AMAZON RECHNUNGSIMPORT	29
EXPORTFORMAT DATEV BELEGDATEN	29

FACTORING SCHNITTSTELLE IM FORMAT DER TARGO BANK	30
BEREINIGUNG DATEV – SCHNITTSTELLEN	30
AVERP EXE 6.10.2.0	31
LAYOUT	31
SCHRIFTART	31
ICONS	31
GRIDS (DATENÜBERSICHTEN)	31
HAUPTMENÜ	32
FAVORITEN IM HAUPTMENÜ	32
FAVORITEN IM RECHTEN NEBENMENÜ	33
TITELLEISTE EINER MASKE	33
AVERP STYLE	33
FELDER HERVORHEBEN	33
ALLGEMEIN	34
TASK (THREAD)	34
EXCEL (XLS, XLSX) UND OPEN OFFICE (ODS)	34
SCHLIEßEN MIT DATENÜBERNAHMEN	34
EINZELFENSTERMODUS	34
ALLE FENSTER SCHLIEßEN	34
INFOSCHALTFLÄCHE	34
MASKENSORTIERUNG VORBELEGEN	35
DATENHISTORIE EINRICHTEN UND ANZEIGEN	35
AUSDRUCK OHNE DRUCKDIALOG	36
PERFORMANCE	36
DMS	37
DMS-ZUORDNUNG LÖSCHEN	37
GEÖFFNETES DMS	37
DMS-BERECHTIGUNGEN NACHTRAGEN	37
DMS- DOKUMENTE ANDRUCKEN	37
APPS	38

Stammdaten

Aktualisierungen aus Kalkulationsblatt

- In der Maske „Mandantenverwaltung“ (BMAND) wurde das Kennzeichen „Kalk.akt.per Job“ erstellt, über das gesteuert werden kann, ob Änderungen am Kalkulationsblatt (BSAHK) des Artikels direkt in die Stammdaten eingetragen werden oder in einer Jobtabelle gespeichert und später durch den Jobserver verarbeitet werden.
- Dies hat den Vorteil, dass beispielsweise neue Preise aus Rechnungseingängen nicht direkt alle Arbeitspläne und Stücklisten aktualisieren, in denen der Artikel verwendet wird, sondern nur das Kalkulationsblatt und durch den Job separat die Stammdaten.
- Hierfür muss in den zeitgesteuerten Programmen (BJOB) ein Eintrag für die Prozedure P_PJOB_BSAHKJOB hinterlegt werden und über die Programmparameter kann gesteuert werden, wie viele Datensätze auf einmal bearbeitet werden sollen, z.B. "PRO_DL=100"

5

Präferenzkalkulation

- Im Kalkulationsblatt (BSAHK) des Artikelstamms (BS) gibt es jetzt Felder für die Präferenzkalkulation (Vormaterial mit / ohne Ursprung durch den Ab-Werk-Preis).
- Diese Felder werden über einen neuen Job (P_JOB_PRAEFERENZKALKULATION) gefüllt.
- Außerdem kann für einen Artikel der neue Ausdruck "Präferenzkalkulation" aufgerufen werden, der diese Werte genau aufschlüsselt.
- Notwendige Tabellen für die Einrichtung:
 - Zoll – Präferenzregelung (BZOPRAEF)
 - Länder – Präferenzregelung (BLANDZOPRAEF)
 - Zolltarifnummer – Präferenz (BZOTARPRAEF)

Projektbezogene Lieferantenzertifikate

- Für einen Lieferanten können jetzt mehrere Zertifikate desselben Typs angegeben werden, wenn diesen ein Projekt (neues Feld) zugewiesen ist.
- Bei der Lieferantenbewertung werden die Zertifikate mit Projekt ignoriert.

Autom. VK-Preisberechnung, anhand Nettoverkaufspreiskalkulation

- Über ein neues Kennzeichen in der „Warengruppe Verkauf“ (BARTG1; Vorbelegungsfunktion) "Autom. VK aufgr. v. Nettoverk.Pr.Kalk" Ja/Nein und Artikelstamm (BSA) kann nun gesteuert werden, ob eine Einstandspreisänderung den aktuell gültigen Datensatz in der Tabelle "Kalkulation - Nettoverkaufspreis" (BSAHKNV) im Feld Einstandspreis (GPREIS) angleichen soll.
- Weiterhin wird aufgrund des Kennzeichens automatisch die Verkaufs-Grundlage (HK1) im Artikelstamm aktualisiert (Routine aus dem Utility "Preis bei Artikel eintragen" (FRUBSAHKNV_NACH BSA).

Vorgabepfad für Stücklisten

- In der Maske „Stücklistenkopf“ (BSAS) kann jetzt ein Ordner für die Stückliste, auf einem in der Mandantenverwaltung (BMAND) definierten Vorgabepfad erzeugt werden, der zusätzlich in das Unterprogramm „Dateien“ zum Stücklistenkopf gespeichert wird.

DMS Import CAD Zeichnungsverwaltung

- In der CAD-Zeichnungsverwaltung (BZEI) wurde eine externe Referenz und (wie im Rechnungseingang) eine URL zur externen Referenz eingefügt.
- Anhand dieser externen Referenz wurde ein Dokumentenmanagementsystem-Import erstellt, der es ermöglicht, automatisch die im angegebenen Verzeichnis abgelegten Dateien ins Dokumentenmanagementsystem zur CAD-Zeichnung zu importieren.

Verkauf

Vorbelegung der Kostenstelle in der Auftragsposition

- Über ein neues Kennzeichen „Kostenstelle in Auf.Pos.“ in der Auftragsart (BTOUR) kann gesteuert werden, wie die Kostenstelle in der Auftragsposition vorbelegt werden soll.
- Standard ist: „0 – Fibukontenzuweisung, Auftrag, Projektposition“
 - Zuerst wird die Kostenstelle anhand der Stammdaten aus dem Artikel ermittelt.
 - Wenn dort keine Kostenstelle hinterlegt ist, dann aus dem Auftrag und wenn dort auch nichts steht, dann aus der Projektposition.
- Neu ist: „1 – Projektposition, Auftrag, Fibukontenzuweisung“
 - Zuerst wird die Kostenstelle aus der Projektposition übernommen.
 - Wenn dort keine Kostenstelle hinterlegt ist, dann aus dem Auftrag und wenn dort auch nichts steht, dann aus den Stammdaten des Artikels.

6

Buchungstextgenerierung im Verkauf

- In der Maske „Mandantenstamm – Verkaufsparameter“ (BMANDVK) wurde die Möglichkeit geschaffen, die Generierung der Buchungstexte (BRRCFIBU) zu beeinflussen.
- Hierfür können in der Maske „Buchungstextvorlagen“ (BFIBUTEXT) Konfigurationen für verschiedene Rechnungsarten (Anzahlungsrechnung, Schlussrechnung, Standardrechnung, Gutschrift) hinterlegt werden.
- Die möglichen Platzhalter wurden in der Maske definiert.

Auftragsartabhängige Zusatzartikel

- In der Auftragsart (BTOUR) können nun in einem neuen Unterprogramm Zusatzartikel definiert werden, welche als Unterpositionen in der Auftragsposition übernommen werden.
- Hierfür wurde auch ein neues Utility geschaffen, welches automatisch nach dem Bearbeiten einer Auftragsposition aufgerufen wird, wenn das neue Kennzeichen "autom. Aufruf Zusatzartikel" in der Auftragsart (BTOUR) auf "Ja" steht.

Rechnungsdatum in Auftragsposition

- In der Maske „Auftragsposition“ (BAUFPO) und im Lieferplan (BAUFPOLP) kann optional ein Rechnungsdatum eingetragen werden, das informativ in der Maske „Rechnungsrückstände“ (BRRCR) angezeigt wird.
- Wenn das Feld in der Auftragsposition nicht gefüllt wurde, dann wird das Versanddatum in den „Rechnungsrückständen“ als Rechnungsdatum angezeigt.
- Das Feld dient vorerst für Auswertungen, über die geplante Rechnungsstellung.

Vertreter als BCC in E-Mail

- In der Maske „Vertreterstamm“ (BVERT) wurde das Kennzeichen „BCC-Empfänger bei RG-Versand“ erstellt.
- Steht das Kennzeichen auf J, dann wird die E-Mail-Adresse des Vertreters (aus dem Adressstamm) als BCC in den E-Mail-Versand von Rechnungen übergeben.

Erfassungskennzeichen für Lieferschein und Rechnung

- Das Erfassungskennzeichen für Lieferscheine und Rechnungen kann nun über die Warengruppen Verkauf (BARTG1), für den Artikelstamm (BSA) vorbelegt werden und aus dem Artikelstamm wiederum in die Auftragsposition (BAUFPO).

Kundenverfügbarkeitslisten

- Für eine Statistik aus dem Kundenstamm wurden zwei Schwellenwerte in der Warengruppe Verkauf und Artikelstamm geschaffen.
- Die Statistik kann im Kundenstamm als Utility "Kundenverfügbarkeitsliste" aufgerufen werden. Dabei werden der Stichtag und Katalog (optional) abgefragt.
- Anschließend wird die verfügbare Menge zum Stichtag pro Artikel ermittelt und mit den jeweiligen Schwellenwerten verglichen, ob der Artikel lieferbar ist oder nicht.

Kundensperre für Überlieferung

- Im Kundenstamm (BKUNDE) wurde das Feld „Überlieferung erlaubt“ erstellt, das mit J vorbelegt wird.
- Über das Kennzeichen wird gesteuert, ob Lieferscheine an den Kunden überliefert werden dürfen. Falls das nicht erlaubt ist, dann kommt bei dem Versuch eine Fehlermeldung, dass eine Überlieferung für den Kunden gesperrt ist.

Rahmenaufträge für „Einkaufsverband“

- Es wurde die Möglichkeit geschaffen, dass ein Rahmenauftrag (BABAU) von mehreren Kunden eines „Einkaufsverbundes“ genutzt werden kann.
- Hierfür wurden in den Masken „Rahmenauftrag“ (BABAU) und „Abrufinformationen“ (BAUFABAU) jeweils ein neues Unterprogramm „Einkaufsverband“ erstellt, um die Kunden hinterlegen zu können, die aus diesem Rahmen abrufen können.
- Bei der Ermittlung des Rahmenauftrags in einem Abruf, werden die Rahmen aller Kunden eines Einkaufsverbundes berücksichtigt.

Kunde in Verkaufsvorgang ändern

- In der Maske „Angebots- und Auftragsverwaltung“ (BAUF) wurde das Utility „Kunden tauschen (auch in LS/RG)“ erstellt, um den Kunden im Auftrag und bereits gestellten Lieferscheinen und Rechnungen zu tauschen, insofern der Auftrag noch nicht komplett abgeschlossen ist und keine Sammelieferscheine/Sammelrechnungen zu dem Auftrag erzeugt wurden.

Sperre beim Druck von Kundenrechnungen, ohne Debitorenkonto

- Über ein neues Kennzeichen in der Maske „Mandant – Verkaufsparameter“ (BMANDVK) kann eingestellt werden, ob eine Kundenrechnung (BRRC) auf gedruckt gesetzt wird, wenn für den Kunden (BKUNDE) kein Debitorenkonto ermittelt werden konnte.
- Zusätzlich zu der Sperre kann auch eingestellt werden, dass es nur eine Hinweismeldung beim Druck der Rechnung gibt.

Remissionsbedingungen

- In der Reklamationsart (BREKLART) kann eine Reklamation als „Remission“ gekennzeichnet werden.
- Im Kundenstamm (BKUNDE), Artikelstamm (BSA) und im Artikelstamm-Kunde (BSAKUNDE) kann eine Remissionsfrist in Wochentagen hinterlegt werden.
- In der Reklamationsposition wird die „Remissionsfrist“ als Datum berechnet, abhängig vom Lieferdatum des verknüpften Lieferscheins.
- Wenn aus einer Reklamation eine Gutschrift an den Kunden erstellt wird, kann zudem eine „Bearbeitungsgebühr für Remissionen“ prozentual in Abzug gebracht werden. Die prozentuale Remissionsgebühr kann im Kundenstamm (BKUNDE) hinterlegt werden.

Auftragsbezogene Fortschrittszahlen

- In der Maske „Kundenstamm“ (BKUNDE) wurde das Kennzeichen „Fortschrittszahl auftragsbezogen“ erstellt.
- Wenn das Kennzeichen auf J steht, dann kann zur Fortschrittszahl der Auftrag gespeichert werden, so dass die Fortschrittszahl nur für den Kunden, Artikel und den Auftrag berechnet wird, wodurch ein Kunde mehrere verschiedene Fortschrittszahlen für einen Artikel haben kann.
- Beim Import der Abrufe wird die gültige Fortschrittszahl für den entsprechenden Auftrag ermittelt und beim Erstellen des Lieferscheins ebenso.

Umsatzsteuer ID Prüfung

- Die bestehende Umsatzsteuer ID Prüfung in den Masken wurde auf eine neue Logik umgebaut, in der weitere Option der Prüfung zur Auswahl stehen.
- Die durchgeführte Prüfung wird zudem in einem Unterprogramm zum Kundenstamm als Historie gespeichert.
- Weiterhin kann beim Druck der Formulare Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung eine autom. Umsatzsteuer – ID-Prüfung durchgeführt werden, die in den Masken „Mandantenstamm – Allgemeine Parameter“ aktiviert werden kann.

VK-Preiskalkulation und Freigabe

- Es wurde ein Prozess für VK-Preiskalkulation anhand von Stücklisten erstellt.
- Hierfür werden die entsprechenden Preislisten mit ihren Zuschlägen angelegt.
- Für die Materialartikel (Stücklistenpositionen) kann ein Preisvorgabeartikel definiert werden, für den der Verkaufspreis, in der Nettoverkaufspreiskalkulation, für zukünftige Preise/Daten kalkuliert und an die abhängigen Materialartikel übertragen werden kann.
- Für die Materialartikel werden die kalkulierten VK-Preise als zukünftige Preise übergeben und über einen Job in die Preislisten übernommen.
- Für den eigentlichen Endartikel werden die zukünftigen Preise anhand der Stücklistenpositionen und deren zukünftigen Preise/Preisveränderungen berechnet, aber noch nicht freigegeben.
- Für die Freigabe steht eine separate Maske (Freigabe zukünftige Verkaufspreise) zur Verfügung, in der die zukünftigen Preise des Artikels eingesehen und mit den Stücklistenpreisen und deren Margen verglichen werden können.
- Jeder zukünftige Preis kann daraufhin freigegeben werden, wodurch dieser, per Job zum entsprechenden Datum, in die Preislisten übernommen wird.
- Für die Verwendung der Preiskalkulation und Freigabe existiert seine separate Kurzbeschreibung, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Kundenartikelnummer suchen/übertragen

- In der Maske „Auftragsart“ (BTOUR) wurde das Kennzeichen „Kundenartikelnummer suchen“ integriert.
- Steht das Kennzeichen auf J, dann kann in der Auftragsposition die Kundenartikelnummer in das Feld „Art. Nr.“ eingetragen werden, wodurch der entsprechende Artikel aus dem Artikelstamm gesucht und mit der internen Artikelnummer übernommen wird.

Hinweis bei VK-Preis 0

- Über ein neues Kennzeichen in der Warengruppe Verkauf (BARTG1) und im Artikelstamm (BSA) kann eingestellt werden, dass der Verkauf bei Preis 0 eine Hinweismeldung bringt.
- Diese Meldungen erscheinen in der Auftrags- sowie Rechnungsposition beim Speichern und im Rechnungsausdruck.

Liefersperre für Auftragspositionen

- In der Maske „Kundenauftragspositionen“ (BAUFPO) wurde das Feld „Liefersperre“ erstellt.
- Wird dies auf J gesetzt, dann kann für diese Position keine Lieferscheinposition erfasst werden.
- Falls die Position bereits in einem nicht gedruckten Lieferschein enthalten ist, dann kann der Lieferschein nicht auf gedruckt gesetzt werden.

Kundenstamm – Aktionspreisliste

- Es wurde das Unterprogramm „Kundenstamm – Aktionspreisliste“ (BKUNDEPRLAKTION), zum „Kundenstamm“ (BKUNDE) erstellt, in das eine Preisliste für einen Zeitraum hinterlegt werden kann, die bei der VK-Preisberechnung in der Kundenauftragsposition vorrangig berücksichtigt wird, wenn das aktuelle Datum im Aktionszeitraum der Preisliste liegt.

Auftragsposition mit verschiedenen Lagern

- In der Maske „Auftragsposition Lieferplan“ (BAUFPOLP) kann nun zu jedem Datensatz ein Lager hinterlegt werden, um eine Auftragsposition für verschiedene Mengen, von verschiedenen Lagern liefern zu können.

Änderung Positionsrabatt in Auftrag

- Über das Kennzeichen „Änderung Pos. Rabatt“ in der Maske „Mandantenverwaltung – Verkaufsparameter“ (BMANDVK) kann jetzt gesteuert werden, ob eine Änderung des Positionsrabatts in der Maske „Angebots- und Auftragsverwaltung“, wie bisher auf alle Positionen übertragen werden soll oder ob eine Auflistung der Positionen erfolgen soll, auf die der Rabatt übertragen werden soll.

Mahnungen autom. per E-Mail versenden

- Im Kundenstamm (BKUNDE) und in der Rechnungsadresse (BKUNDEADR) wurde ein neues Feld für die E-Mail-Adresse des Kunden eingerichtet, die für den autom. Mahnungsversand verwendet werden soll.
- Zudem wurde ein Feld integriert, über das entschieden werden kann, bis zu welcher Mahnstufe (1-3) die Mahnung autom. verschickt werden soll und ob überhaupt eine Mahnung autom. verschickt werden soll (Auswahlfeld).
- Dadurch kann eingerichtet werden, dass beispielsweise die Mahnstufen 1-2 autom. verschickt werden und die Mahnstufe drei weiterhin manuell bearbeitet und versendet werden soll.
- Die für den Mailversand definierte E-Mail-Adresse wird in die erzeugten Mahnungen (BMAHN) übernommen, ebenso wie das Kennzeichen für die Mahnstufen. Dadurch kann dies individuell auch in den erzeugten Mahnungen verändert werden.
- Pro erzeugte Mahnung) wird diese autom. über den AvERP Druckserver und Jobserver verschickt und als erledigt gekennzeichnet, mit Mahndatum.

Einkauf

Utility „Wareneingangsrückstände nicht mahnen“

- Im Lieferantenstamm wurde das Utility "Anmahnung WE-Rückstände ändern" erstellt.
- Darüber können die Kennzeichen "LT nicht anmahnen" und "AB nicht anmahnen" in den Bestellpositionen, die noch im Wareneingangs- oder Rechnungseingangsrückstand sind, geändert werden.

Nummernkreis für Gutschriften

- In der Maske „Nummernkreis“ (BNUM) wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Nummernkreis für Gutschriften in der Maske „Rechnungseingang“ (BLRC) zu hinterlegen.
- Der Tabellename muss hierbei mit „BLRC.G“ angegeben werden.

10

Lieferantenpreis-Rabatt bei Staffeln

- Über ein neues Kennzeichen „Lieferantenpreis-Rabatt bei Staffeln“ in der Maske „Mandantenstamm – Einkaufsparameter“ (BMANDEK) kann gesteuert werden, ob die Rabatte von der Maske „Artikelstamm – Lieferant“ (BSAL) auch bei Staffelpreisen gezogen werden.

Chargen sperren/entsperren im Wareneingang

- Über ein neues Utility „Charge sperren/entsperren inkl. QS“, in der Maske „Wareneingangsposition“ (BLLCP) kann die Charge für eine Wareneingangsposition gesperrt werden.
- Zusätzlich erzeugt AvERP einen Eintrag in den Masken „Qualitätskontrolle“ (BLLCWF), ohne die üblichen Lagerumbuchungen auf den Umschlagplatz.
- In der Maske „Qualitätskontrolle“ kann die Charge freigegeben werden, sobald dies der Fall ist.
- Anwendungsbeispiel: Die notwendigen Zertifikate für die Chargen wurden vom Lieferanten nicht mitgeliefert, so dass die Charge so lange gesperrt bleibt, bis der Lieferant diese nachgeliefert hat.

Zahlungsbuchdatensatz sperren

- In die Maske „Zahlungsbuch“ (BZAHL) wurde das Kennzeichen „SEPA-Zahlung freigegeben“ integriert, das standardmäßig mit J vorbelegt wird.
- Der Anwender hat jetzt die Möglichkeit eine Zahlung manuell zu sperren, die daraufhin bei der Übergabe an SEPA ignoriert wird, so lange diese nicht freigegeben ist.

Lieferterminermittlung bei Betriebsferien

- Sowohl die Ferien des Lieferanten (BLIEFFER), als auch die eigenen Betriebsferien (BBETRFER) werden jetzt bei der Ermittlung des Liefertermins (Bestellposition und Disposition) berücksichtigt.
- In den eigenen Betriebsferien kann zudem eine Adresse hinterlegt werden, so dass für den jeweiligen Prozess, anhand der Lageradresse, bestimmt werden kann, ob Ferien sind oder nicht.
- Liegen die Ferien im Lieferfenster, dann wird der Liefertermin um die Dauer der Ferien nach hinten verschoben.

Rahmenvereinbarung Lieferantenanfrage

- Über die Lieferantenanfrage (BANFLIEF) bestand bereits die Möglichkeit, dass durch die Anfrage ein Rahmenauftrag (BABES) generiert und mit der Bestellung aus der Lieferantenanfrage direkt ein Abruf aus diesem erzeugten Rahmenauftrag erstellt wird.
- Über ein neues Kennzeichen „Rahmenvereinbarung“ in der Anfrageart (BANFART) kann nun gesteuert werden, dass eine Bestellung aus der Lieferantenanfrage eine Rahmenbestellung erzeugt und noch keinen Abruf, um den Rahmenauftrag beim Lieferanten zu „aktivieren“, für zukünftige Bestellungen.
- Die Rahmenbedingungen können jetzt direkt zur Lieferantenanfrage hinterlegt werden und werden, durch die Bestellung, zur Bestellposition direkt gespeichert und nicht mehr, wie bisher, nur zur Bestellung.
- Die bestehenden Rahmenbedingungen zur Bestellung dienen dadurch nur noch als Vorbelegung für das neue Unterprogramm zur Bestellposition.

11

Lieferkette

- Im Unterprogramm zum „Artikelstamm“ (BSA) können „Lieferketten“ (BSALIKE) für die Beschaffung des Artikels definiert werden. Eine Lieferkette wird im ersten Schritt entweder durch ein „Lieferanten Beistellteil“ (BBESPD) oder ein „Fertigungsmaterial“ (BFAM) angestoßen.
- Eine Lieferkette besteht aus mehreren Schritten, u.a. Lagerumbuchungen, Bestellungen, Fertigungsaufträgen, die beim Erzeugen miteinander verknüpft und als „Lieferkette“ (BLIKE) gespeichert werden.
- Ziel einer verknüpften Lieferkette ist die Darstellung der Abhängigkeiten zwischen den Beschaffungsschritten – in einer „Lieferkettenübersicht“ (BLIKEINFO) - um Termin- und Mengenänderungen im Beschaffungsprozess zentral steuern und weiterreichen zu können.

Verknüpfung zwischen Bestellposition und Lagerumbuchung

- In der Maske „Mandantenstamm – Einkaufsparameter“ (BMANDEK) wurde das Kennzeichen „Lagerumbuchung mit DV verknüpfen“ integriert.
- Steht das Kennzeichen auf „J“, dann erfolgt beim Eintragen der empfohlenen Bearbeitung im Dispovorschlag (BBVO) eine Prüfung, ob es für den Artikel offene Lagerumbuchung von dem Lager aus dem Dispovorschlag gibt.
- Wenn dies der Fall ist, dann werden die Umbuchungen zur Auswahl angeboten, um diese mit dem Dispovorschlag zu verknüpfen.
- Wenn aus dem Dispovorschlag eine Bestellung erzeugt wird, dann werden die gewählten Lagerumbuchungen autom. mit der Bestellposition verknüpft.
- Durch den Druck der Bestellung wird der Liefertermin der Bestellposition autom. in die abhängigen Lagerumbuchung als Auslagerungstermin übergeben.
- Ebenso führen Mengenanpassungen ggf. zum Splitten der verknüpften Lagerumbuchungen, da die Menge der Bestellposition nicht kleiner sein darf, als die Menge der verknüpften Lagerumbuchungen.
- Sobald eine Lagerumbuchung mit einer Bestellposition verknüpft ist, kann der Auslagerungstermin in der Lagerumbuchung nicht mehr verändert werden, sondern nur noch in der abhängigen Bestellposition.
- In der Maske „Bestellposition“ (BBESP) wurde zusätzlich ein Utility erstellt, um Lagerumbuchung auch nachträglich zuordnen zu können. Insofern die Bestellung bereits gedruckt ist, erfolgt durch die Zuordnung der Lagerumbuchung auch direkt die Anpassung in der Lagerumbuchung (Termin, Mengensplittung).

Erfassungskennzeichen für Wareneingang und Rechnungseingang

- Das Erfassungskennzeichen für Wareneingänge und Rechnungseingänge kann nun über die Warengruppen Einkauf (BARTG2), für den Artikelstamm (BSA) vorbelegt werden und aus dem Artikelstamm wiederum in die Bestellposition (BBESP).

Wochentag der Beistellung

- Der Wochentag der Lieferung kann bereits im Lieferantenstamm (BLIEF) hinterlegt werden und wird in der Bestellposition (BBESP) (durch den Trigger) berücksichtigt, indem der eingetragene Liefertermin auf den nächstmöglich definierten Wochentag nach vorne (in die Zukunft) gezogen wird.
- Ebenso wird ein Wochentag für die Abholung von Beistellteilen definiert, der bei der Ermittlung des Beistellteildatums berücksichtigt wird, indem der eingetragene Beistelltermin auf den nächstmöglich definierten Wochentag nach vorne (in die Zukunft) gezogen wird.
- Die beiden Felder (Wochentag Lieferung und Wochentag Abholung) können zudem in das Unterprogramm für die mandantenabhängigen Daten (optional) eingegeben werden, damit diese pro Mandanten unterschiedlich berücksichtigt werden.

12

Lieferantengutschriften verrechnen

- Es wurde eine neue Maske „Rechnungseingänge Gutschrift verrechnen“ (BLRCGV) erstellt, die entweder separat oder aus den Masken „Rechnungseingang“ (BLRC), „Zahlungsbuch“ (BZAHL) und „Zahlungsbuch – Zahlungsausgang“ (BZAHLZA)“, per Schaltflächen aufgerufen werden können, insofern es zu der Rechnung bzw. dem Lieferanten eine offene Gutschrift gibt.
- In der Maske werden die offenen Rechnungen des Lieferanten angezeigt und dazu die offenen Gutschriften, die mit dem Rechnungsbetrag verrechnet werden können.

Nicht gelieferte Beistellteile löschen

- In der Bestellung (BBES) wurde ein Utility erstellt, um nicht gelieferte Beistellteile zu löschen.
- Beim Ausführen des Utilitys erscheint eine Übersicht aller nicht gelieferten Beistellteile, aus der mehrere Positionen gewählt werden können.
- Wenn es zu dem Beistellteil keine verknüpfte Kommissionsposition gibt, kann es direkt gelöscht werden.
- Wenn es zu dem Beistellteil eine verknüpfte Kommissionsposition gibt, dann wird deren Status geprüft werden:
 - Status Nein → Beistellteil und Kommissionsposition (inkl. Lagerumbuchungen) werden gelöscht.
 - Status W oder F → Die Kommission wird zurück gebucht, auf die Lagerplätze, von denen sie entnommen wurde (VON-Lager Reservierungen aus Lagerumbuchungen). Das Beistellteil wird danach gelöscht.

Endkundenabhängige Einkaufspreise

- Im Unterprogramm zur Maske „Artikelstamm – Lieferant“ (BSAL) können jetzt kundenabhängige Einkaufspreise bei dem Lieferanten hinterlegt werden.
- Beim Erzeugen einer Bestellung, aus einem Kundenauftrag, haben diese Einkaufspreise eine höhere Priorität.

Aktionspreise im Einkauf

- Ähnlich wie im Verkauf wurde das Unterprogramm „Aktionspreis“ (BSALAKT) zur Maske „Artikelstamm Lieferant“ (BSAL) erstellt, um einen Einkaufspreis für einen bestimmten Zeitraum zu definieren.
- Dieser Aktionspreis wirkt sich nur auf den Einkaufspreis und nicht auf den Einstandspreis bzw. die Kalkulation aus.
- Führt ein Staffelpreis zu einem geringeren Einkaufspreis, als der Aktionspreis, dann wird der Staffelpreis verwendet.

Setartikelpreise über Einkaufsstückliste

- In der Maske „Artikelstamm Lieferant“ (BSAL) kann jetzt eine Einkaufsstückliste verknüpft werden.
- Ist die Verknüpfung vorhanden, dann wird der Listenpreis für den Artikel über die Einkaufspreise der Stücklistenpositionen, bei demselben Lieferanten, errechnet.
- Ändert sich der Einkaufspreis einer Stücklistenposition, so wird die Stückliste des „Set-Artikels“ ermittelt und darüber dessen Einkaufspreis neu berechnet.

Utility zum Aktualisieren der Nebenkosten

- In der Maske „Lieferantenstamm“ (BLIEF) wurde das Utility „Nebenkosten aktualisieren“ erstellt, um die Nebenkosten der Artikel des Lieferanten für bestimmte Warengruppen neu setzen oder aktualisieren zu können.

Artikel aus Anfrage erzeugen

- Für die Verwendung von Dummy Artikeln in Lieferantenanfragen wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Dummy Artikel, beim Bestellen aus der Anfrage, autom. in neue Artikel „gewandelt“ und ausgetauscht werden.
- Hierfür können in der Maske „Warengruppe Einkauf – Mandanten“ (BARTG2MAND) folgenden Einstellungen hinterlegt werden:
 - Kennzeichen „Artikel kopieren bei Bestellung aus Anfrage“ auf J setzen
 - Warengruppenwechsel bei Anfrage zu Bestellung ersetzt die Warengruppe des Dummy Artikels durch die definierte Warengruppe.
 - Nummernkreis für die Vergabe einer neuen Artikelnummer.

Nummernkreis mit Rechnungseingangsart

- Für die Unterscheidung der Nummernkreise in der Maske „Rechnungseingang“ (BLRC), nach der Rechnungsart, wurde in der Maske „Nummernkreise“ (BNUM) der Kenner @RART integriert, der für die Vergabe der internen Rechnungsnummer verwendet werden kann.

Utility zum Erstellen einer Bestellanforderung

- In den Masken „Artikelstamm“ (BSA) und „Artikelstamm – Anzeige“ wurde das Utility „Bestellanforderung erzeugen“ integriert, um direkt eine gewünschte Menge von dem Artikel anfordern zu können, ohne über die bestehende Maske „Bestellanforderung Schnellerfassung“ zu gehen.

Fertigung

Kundenabhängige Losgröße (BSAPKUNDE)

- Als neues Unterprogramm zum Arbeitsstamplan (BSAP) kann jetzt eine kundenabhängige Losgröße hinterlegt werden.
- Über ein neues Kennzeichen "VPE als kundenabh. Losgröße" im Mandanten – Fertigungsparameter (BMANDFA) kann eingestellt werden, dass die Verpackungseinheit, die für den Artikel und den Kunden in der Maske „Artikelstamm – Kundenartikelnummer“ (BSAKUNDE) hinterlegt ist, automatisch als kundenabhängige Losgröße verwendet wird.
- Bei Änderung einer Verpackungseinheit (in der Maske „Artikelstamm – Kundenartikelnummer“) kann diese automatisch an die Artikelzuweisung der Warenträgerkategorie für den Kunden übergeben werden. Dazu wurde ein neues Kennzeichen "automatische VPE-Übernahme" in die Warenträgerkategorie eingefügt.

14

Kostenstellenaufträge – autom. Entnahme bei Bestellanforderung

- Über ein neues Unterprogramm (Entnahme F-Auftrag) zur Kostenstelle (BKST) können Fertigungsaufträge hinterlegt werden, die ab einem definierten Datum gültig sind.
- Zudem wurde ein Kennzeichen "autom. Entnahme bei BA" integriert.
- Steht das Kennzeichen auf Ja, dann wird beim Fertigmelden des Wareneingangs, der Artikel als Material automatisch abgebucht, wenn dieser aus einer Bestellanforderung kommt.
- Beim Zurücksetzen des Wareneingangs erfolgt eine Rückbuchung/Löschung des Fertigungsmaterials, da die automatische Entnahme (erzeugtes Fertigungsmaterial) und die Wareneingangsposition als Unterprogramm zum Kostenstellenauftrag gespeichert werden.

Arbeitsgang verknüpfen bei Splittung

- Beim Splitten eines Arbeitsgangs (BFAA) wird im originalen Arbeitsgang, in einem neuen Feld (BFAA_ID_SPLIT), der neue Arbeitsgang verknüpft.
- Wird der alte Arbeitsgang in der BDE gestartet, dann sucht AvERP autom. den neu verknüpften Arbeitsgang und startet diesen, insofern der alte Arbeitsgang bereits im Status F oder X ist.

Farbartikel in Arbeitsplan - Material übernehmen

- Wenn in Arbeitsstamplan-Arbeitsgänge (BFAA) und Fertigungsarbeitsgänge (BFAA) zu einem Arbeitsgang eine Farbe eingetragen wird, der wiederum ein Artikel zugewiesen ist, dann öffnet sich eine Abfrage nach der Menge, um den Farbartikel als Material zu übernehmen.
- Diese Abfrage wurde erweitert, um die Eingabe der Länge, Höhe und Breite, die dann wiederum die Quadratmeter (Oberfläche) berechnet.

Arbeitsplanfreigabe Abgleich mit Fertigungsauftrag

- Beim Freigeben von Arbeitsplänen (BSAP) wird geprüft, ob es abhängige offene Fertigungsaufträge dazu gibt. Falls ja, erscheint eine Abfrage, ob diese aktualisiert werden sollen.
- Wird das bestätigt, dann wird der Arbeitsplan in den betroffenen Fertigungsaufträgen entfernt und wieder neu eingefügt, wodurch die Arbeitsgänge und Materialien aktualisiert werden.

Fertigungsunteraufträge ohne Arbeitsgänge

- Die Terminierung der Fertigungsaufträge erfolgt anhand ihrer Arbeitsgänge.
- Wenn in einem Unterauftrag keine Arbeitsgänge enthalten sind, dann erhält der Fertigungsauftrag jetzt autom. den Termin des darüberliegenden Fertigungsauftrags, damit diese Unteraufträge auch autom. terminiert werden können.
- Über das Kennzeichen „UAuftragsmat. Ohne AG verkn.“ in der Fertigungsauftragsart (BFAART) kann zudem gesteuert werden, ob die Materialien aus diesen Unteraufträgen (ohne Arbeitsgänge) autom. mit dem ersten Arbeitsgang des übergeordneten Auftrags verknüpft werden sollen, um diese bei Rückmeldung auf diesen Arbeitsgang mit abzubuchen.
- Bereits im Arbeitsstamplan – Arbeitsgang kann jetzt im Unterprogramm „Arbeitsgang – Material“ (BSAPGM) Material aus darunterliegenden Arbeitsplänen mit dem Arbeitsplan verknüpft werden, so dass diese Materialien bereits im Vorfeld dem richtigen Arbeitsgang zugeordnet werden können, insofern der eigene Arbeitsplan keine Arbeitsgänge hat.

15

Vorgängerverknüpfung im Arbeitsplan anlegen/löschen

- In der Maske „Arbeitsstamplan“ (BSAP) wurde das Utility „Vorgängerverknüpfung anlegen/löschen“ erstellt, da auch beim Freigeben eines Arbeitsplans aufgerufen wird, insofern zu einem Arbeitsgang keine Vorgänger definiert wurden.
- Beim Ausführen des Utilitys stehen folgende Optionen zu Auswahl:
 - Fehlende Vorgänger nachtragen
 - Alle Vorgänger neu ermitteln (löscht alle Vorgänger und trägt alle Vorgänger anhand der Positionsnummer neu ein) → standardmäßig vorbelegt
 - Alle Vorgänger entfernen (löscht alle Vorgänge und setzt das Kennzeichen zur autom. Ermittlung der Vorgänger wieder auf J)

Sperre für Materialverwendung

- In den Masken „Warengruppe Einkauf“ (BARTG2) und Artikelstamm (BSA) wurde das Kennzeichen „Fertigungsmaterial in Serien“ erstellt und wird standardmäßig mit J vorbelegt.
- Wird das Kennzeichen für einen Artikel auf N gesetzt, dann kann dieser Artikel in Stücklisten, Arbeitsplänen und Fertigungsaufträge nicht als Material eingetragen werden, mit einer entsprechenden Meldung.

Maschine in Arbeitsgang tauschen

- In der Maske „Maschinendaten“ (BSMST) wurde das Utility „Maschine in Arbeitsgang tauschen“ erstellt, mit der Funktion die Maschine in allen Arbeitsgängen durch eine andere Maschine zu ersetzen.
- Beim Ausführen des Utilitys erfolgt die Abfrage welche Maschine die Maschine ersetze soll, aus der das Utility ausgeführt wurde und die Abfrage, ob die Maschine auch in den Stammdaten getauscht werden soll.
- Daraufhin wird die Maschine in allen Fertigungsarbeitsgängen (BFAA) getauscht, die sich im Status P und A befinden, in allen Optionsmaschinen und optional in allen Arbeitsplan – Arbeitsgängen, ohne diese zu sperren.

Mitarbeiter- und Maschinenproduktivität

- In der Maske „Mitarbeiter Produktivität“ (BSMBSAST) kann die Produktivität des Mitarbeiters auf seine rückerfasste Zeit und die Maschinenzeit hinterlegt werden.
- In der Maske „Fertigungsauftrag Rückerfassung“ (BFAD) wird die rückerfasste Zeit anhand der Produktivität berechnet, die Einfluss auf die Kosten hat und die eigentliche „Bruttozeit“ wird separat ausgewiesen, für separate Auswertungen.

Materialverfügbarkeit

- Die Berechnung der Materialverfügbarkeit im Fertigungsauftrag wurde vereinheitlicht, so dass folgenden Anzeigen dieselbe Routine für die Berechnung verwenden:
 - Fertigungsauftrag – Registerkarte „8. Material & Arbeitsgänge“ (in der Fertigungsauftragsart muss über das Kennzeichen „Anzeige Dispofarben“ die Option „M“ – Materialverfügbarkeit gewählt werden.
 - Utility „Materialverfügbarkeit“ im Fertigungsauftrag
 - Fertigungsauftragsübersicht (BFAINFO2) – Registerkarte „Material“.
 - Die Berechnung erfolgt in allen Fällen, anhand der Lagerplanungsroutinen, die bereits diverse Kennzeichen (Schüttgut, Infoartikel, usw.) und die tatsächlichen Restmengen zum richtigen Bedarfstermin berücksichtigen.
- Es wurde eine neue Maske „Materialverfügbarkeit – Bearbeitung“ (BFAMVERF), zu Anzeige und Bearbeitung der Verfügbarkeiten von Fertigungsmaterialien, erstellt.
 - In der Maske kann entschieden werden, ob die Verfügbarkeitsdaten live (ggf. längere Wartezeiten) berechnet oder aufgrund von Historiendaten angezeigt werden sollen.
 - Bei der Verwendung der Historiendaten müssen zwei separate Jobs in der Maske „zeitgesteuerte Programme“ aktiviert werden, über die die Daten in der Maske „Materialverfügbarkeit – Historiendaten“ (BFAMVERFH) gespeichert werden.
 - Der erste Job (P_PJOB_BFAMVERFH_ALLE) berechnet einmal, pro Tag, alle Fertigungsmaterialien neu.
 - Der zweite Job (P_PJOB_BFAMVERFH_AKT) reagiert auf geänderte und neue Fertigungsmaterialien des Tages und berechnet diese neu. Der Job kann in einem sehr kurzen Intervall (z.B. aller 10 Sekunden) laufen.
 - Über zahlreiche Filtereingaben oder Filterübernahmen, per rechter Maustasten, aus den Fertigungsmaterialien, kann die Anzeige eingeschränkt werden.
 - Voreingestellt sind:
 - Materialien, die nicht selbst gefertigt werden
 - Materialien, bei denen der Bedarf zum Bedarfstermin nicht gedeckt ist (Fehlteile)
 - Materialien, bei denen der Bedarf innerhalb der Wiederbeschaffungszeit des Artikels liegt (in WBZ)
 - Zu jedem gewählten Material werden verschiedene Zusatzinformationen in den Registerkarten angezeigt, u.a. abhängige Disposition, laufende Bestellungen, weitere Bedarfe des Artikels, Lagerbestände und Materialalternativen.
 - Weiterhin können verschiedene Aktionen für das oder die gewählten Materialien ausgeführt werden, u.a.:
 - Prüfstatus setzen und aufheben, zur Weiterhabe von Aktionen an anderen Kostenstellen/Mitarbeiter, die sich daraufhin die zugewiesenen Positionen filtern können.
 - Wiederbeschaffungszeit ändern
 - Termine verschieben
 - Artikel tauschen, u.a. auch durch die Alternativen
 - Excelexport
 - Alle ausgeführten Aktionen werden in einer Historie zum Fertigungsmaterial gespeichert und zum Fertigungsmaterial in der Maske „Materialverfügbarkeit – Bearbeitung“ angezeigt.
- Es wurde die Maske „Materialverfügbarkeit -Übersicht“ erstellt, die ausschließlich eine Übersicht der Verfügbarkeiten bietet, ohne weitere Aktionen ausführen zu können.

Fertigung Feinplanung

- Die bestehende Maske „Fertigung Feinplanung“ (BFAPLANER) wurde komplett umgebaut, und als Suchmaske umgestaltet, sodass die durch die Feinplanung eingeplanten Arbeitsgänge für die Maschinen und Werkzeuge eingesehen werden können.
- Zudem wurde diverse Rechtsklickfunktionen für die Arbeitsgänge zur Verfügung gestellt.
- Insofern die Feinplanung, ohne Vorgabe von Prioritäten, eingerichtet wurde, kann die Maske auch zur manuellen Feinplanung verwendet werden, indem die Arbeitsgänge einzeln auf der entsprechenden Maschine, in die gewünschte Reihenfolge verschoben werden.
- Ebenso könnten die manuell eingeplanten Arbeitsgangstermine der Feinplanung zurück in die Grobterminierung des Fertigungsauftrags übergeben werden. Diese Funktion sollte nur genutzt werden, insofern es sich um eine manuelle Feinplanung handelt.

17

Optionsmaschinen, anhand des Werkzeugs ermitteln

- In der Maske „Arbeitsgangdefinition“ (BSAST) wurde das Kennzeichen „Optionsmaschine aus Werkzeug“ integriert.
- Wenn das Feld auf J steht, dann werden die Optionsmaschinen zum Fertigungsarbeitsgang (BFAA) anhand der Werkzeuge ermittelt, die dem Fertigungsarbeitsgang zugeordnet wurden und die den entsprechenden Maschinen zugeordnet wurden

Arbeitsgang „Modus“ anhand Maschine und Werkzeug

- Der Modus (Vollautomatik, Halbautomatik und Manuell) kann jetzt anhand der Maschinen/Werkzeugzuordnung im Fertigungsarbeitsgang (BFAA) ermittelt werden.
- Bisher wurde der Modus fest aus der Arbeitsgangdefinition vorbelegt. Dies kann jetzt (optional) übersteuert werden, durch die Maschine aus dem Fertigungsarbeitsgang und dem zugeordneten Werkzeug zum Fertigungsarbeitsgang.
- Hierfür kann in der Maske „Maschine – Werkzeug“ (BSMSTWZ) jetzt ein optionaler Modus hinterlegt werden, der nur dann greift, wenn dieser gefüllt ist. Ansonsten greift weiterhin der Modus aus der Arbeitsgangdefinition.
- Ein Maschinen- und auch Werkzeugwechseln kann somit dazu führen, dass auch der Modus neu ermittelt wird und der Arbeitsgang in der Feinplanung anders eingeplant wird.

Werkzeugumbau (BFAWZ)

- Die bestehende Maske „Werkzeugumbau“ (BFAWZ) wurde optisch und funktional komplett überarbeitet.
 - Neue Filtermöglichkeiten nach den gewünschten Arbeitsgängen, für die die Werkzeuge umgebaut werden sollen.
 - Zeitenrückmeldung für den Werkzeugumbau
 - Zusätzliche Anzeigen zum gewählten Werkzeug:
 - Verwendung und Verfügbarkeiten
 - Lagerplatz
 - Sachmerkmale
 - Geplante Fertigungsaufträge
 - Werkzeughistorie
- Für die Bedienung in der Maske Werkzeugumbau existiert seine separate Kurzbeschreibung, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Grobterminierung für fertige Arbeitsgänge

- Es wurde das Kennzeichen „Vorgänger löschen in Status F“ in der Fertigungsauftragsart (BFAART) geschaffen, um fertig gemeldete Arbeitsgänge aus der Grobterminierung zu entfernen.
- Hintergrund: Durch die Grobterminierung werden alle abhängigen Arbeitsgänge verschoben, wenn ein Arbeitsgang verschoben wird. Das betrifft auch fertig gemeldete Arbeitsgänge.
- Dieses Kennzeichen sorgt dafür, dass beim Fertigmelden eines Arbeitsgangs dieser überall als Vorgänger entfernt wird und somit keine Verschiebung mehr stattfindet.
- Sollte der Arbeitsgang von Status „F“ zurückgesetzt werden, kann dieser nicht automatisch als Vorgänger ermittelt werden und muss manuell wieder als Vorgänger zugeordnet werden.

Spaltung von Fertigungsaufträgen nach Höchstmenge

- In der Maske Arbeitsstamplan (BSAP) kann eine Höchstmenge für die Fertigung des Artikels hinterlegt werden.
- In mehreren Routinen, zum Erzeugen von Fertigungsaufträgen, wird die Höchstmenge nun berücksichtigt, mit einer Abfrage, ob der Fertigungsauftrag automatisch nach der Höchstmenge gesplittet werden soll.
- Wird diese Abfrage mit Ja bestätigt, dann wird die zu fertigende Menge autom. durch die Höchstmenge geteilt und entsprechend viele Fertigungsaufträge erzeugt.

Entnahme Fertigungsmaterial (BFAMAL)

- Wenn das Kennzeichen aktiviert ist, dass das Fertigmelden der Kommission das Fertigungsmaterial direkt abbuchen soll, dann ist es nicht möglich, ein Material, zu dem es eine Kommission gibt, über "Aus- / Einlagerung Fertigungsmaterial" (BFAMAL) auszubuchen. Das Material wird angezeigt, aber beim Ausbuchen erscheint eine Fehlermeldung. Es ist allerdings möglich, eine nicht gebrauchte Menge zurück zu buchen.
- Anhand derselben Bedingung wurde die Schaltfläche "Alle Materialien buchen" dahingehend angepasst, dass nur die Materialien gebucht werden, für die es keine Kommission gibt.
- Die Maske wurde um eine Mitarbeiteranmeldung erweitert. Diese wird in Abhängigkeit zur Einstellung Barcodebenutzer des angemeldeten Users angezeigt. Handelt es sich um einen Barcodebenutzer (J oder K), dann wird der Mitarbeiter per Barcode angemeldet. Eine automatische Anmeldung erfolgt, wenn es sich nicht um einen Barcodebenutzer handelt.
- Wird die Maske aus der Maske BDE-Touch aufgerufen, wird der Mitarbeiter übernommen, der auch in der BDE angemeldet ist.
- Alle Buchungsroutinen in der Maske wurden so angepasst, dass der angemeldete Mitarbeiter sowohl im Buchungsprotokoll als auch der Fertigungsmaterial-Historie eingetragen wird.
- Die Registerkarte Lagerentnahme wurde so erweitert, dass auch ein Lagerplatz angegeben werden kann. Ist der Artikel chargenpflichtig, erfolgt eine automatische Anzeige der verfügbaren Chargen auf dem Lagerplatz. Die Anzeige des Ist-Bestandes bezieht sich jetzt auf den Lagerplatz bzw. die eingegebene Charge. Der Lagerplatz bzw. die Charge können über neue Schaltflächen ausgewählt werden.
- Auf derselben Registerkarte wurde eine Möglichkeit geschaffen, eine ungeplante Entnahme auf ein Projekt zu buchen. Dazu müssen jedoch automatische Fertigungsaufträge (Mandant - Autoartikelverwendung und/oder Projektart - Artikel autom. Fertigungsauftrag) zum Projekt vorhanden sein. Da nicht jeder automatische Fertigungsauftrag für eine Projektentnahme verwendet werden darf, wurde in die jeweiligen Masken ein neues Kennzeichen eingefügt. Diese Fertigungsaufträge werden ermittelt, wenn in das Scann Feld eine Projektnummer eingegeben wird. Es erfolgt dann eine Auswahl der verfügbaren Fertigungsaufträge (wenn mehr als ein Fertigungsauftrag vorhanden ist).

BDE-Touch – Maschinenanmeldung

- Für die automatische Anmeldung an einem Maschinenterminal wurde die Maske „BDE-Terminalkonfiguration“ (BBDETKONF) erstellt, in der für ein Terminal, anhand IP oder DNS-Name, die Maschine und der Mitarbeiter hinterlegt werden können.
- Wenn an diesem Terminal die BDE – Touch (BBDETOUCH) geöffnet wird, dann öffnet sich kein Anmeldefenster für den Mitarbeiterlogin, sondern der Maschinenmitarbeiter wird automatisch angemeldet.
- Wenn an der Maschine/Mitarbeiter ein Arbeitsgang läuft, dann wird direkt die Registerkarte „laufende Arbeitsgänge“ angezeigt.
- Wenn an der Maschine/Mitarbeiter kein Arbeitsgang läuft, dann wird die Suche für die Maschine ausgeführt und direkt die Registerkarte „Ergebnisse“ angezeigt, um den Arbeitsgang starten zu können, der als nächstes an der Maschine eingeplant wurde.

19

Gleiche Arbeitsgänge zusammengefasst einplanen

- In den Masken „Arbeitsplan Arbeitsgänge“ (BSAPG) und „Fertigungsauftrag Arbeitsgänge“ (BFAA) wurde das Feld „gleiche AGs“ erstellt, vorbelegt mit 0, in das Tage eingetragen werden können.
- Ist ein Wert größer 0 eingetragen, dann wird versucht in der Fertigungsfeinplanung gleichartige Arbeitsgänge zu finden (gleiche Arbeitsgangdefinition, Maschine und Artikelnummer), deren Starttermin kleiner oder gleich ist, als das Enddatum des eigenen Arbeitsgangs, zuzüglich der eingetragenen Tage im neuen Feld.
- Diese Arbeitsgänge werden in der Fertigungsfeinplanung direkt hintereinander eingeplant.

Job zum Aktualisieren der Kostenfaktoren

- Für die Aktualisierung der Kostenfaktoren zu einem eingetragenen Datum, wurde eine neue Job – Prozedure (P_PJOB_BKOSTJOB) erstellt, anhand derer die zu aktualisierenden Stamm- und Bewegungsdatensätze in eine separate Jobtabelle gespeichert und schrittweise abgearbeitet werden.
- Folgende Kostenfaktoren werden durch den Job aktualisiert:
 - Warengruppen Einkauf – Materialgemeinkosten (BARTG2MGK)
 - Lohngruppen - Lohnkosten (BLGR)
 - Mitarbeitergruppe Fertigung – Lohngemeinkosten (BLOGM)
 - Maschinendaten – Maschinenkosten (BSMST)
 - Maschinendaten – Maschinengemeinkosten (BSMST)
 - Mitarbeiterstamm – Lohnkosten (BSM)
 - Kostenstelle – Projektkostenfaktor (BKST)

Ausschuss für Beiprodukte

- In der Maske „Fertigungsauftragsart“ (BFAART) wurde das Kennzeichen „Ausschuss für Beiprodukte erfassen“ erstellt.
- Steht das Kennzeichen auf J, dann öffnet sich beim Stoppen/Fertigmelden eines Arbeitsgangs in der Maske „BDE-Touchscreen“ (BBDETOUCH) eine Erfassungsmaske, in die die Ausschussmengen für die geplanten Beiprodukte eingetragen werden können.
- Die erfassten Ausschussmengen reduzieren die zu buchende Menge für das Beiprodukt.

Automatische Arbeitsgang – Materialzuordnung

- Über das Kennzeichen „Arbeitsgang Material autom. zuordnen“ in der Maske „Mandantenstamm – Fertigungsdaten“ (BMANDFA) kann gesteuert werden, ob Materialien, bei denen das Kennzeichen „Arbeitsgang Material autom. zuordnen“ in der Warengruppe Fertigung (BARTG6) auf J steht, autom. dem Arbeitsgang (BSAPG) zugeordnet werden, bei dem in der Arbeitsgangdefinition das Kennzeichen „Arbeitsgang Material autom. zuordnen“ auf J steht.
- Die autom. Zuordnung erfolgt beim Freigeben des Arbeitsplans für die Materialien, die noch keinem Arbeitsgang zugeordnet wurden.

Zusatzinformationen zum Zukaufarbeitsgang im Baum des FA

- Bei Zukaufarbeitsgängen wurden folgende zusätzliche Informationen im Baum ergänzt:
 - Anzeige des Lieferantennamens
 - Anzeige neuer Status zum Zukauf Arbeitsgang
 - DV, wenn ein Dispovorschlag vorliegt
 - AN, wenn eine Anfrage vorliegt
 - BE, wenn eine Bestellung vorliegt
 - LS, wenn die Beistellteile geliefert wurden
 - WE, wenn der Wareneingang erfasst wurde
 - Wenn keine der Bedingungen zutrifft, wird weiterhin der Status des Arbeitsgangs angezeigt.

Programmnummer zum Arbeitsgang

- Der Mitarbeiter kann jetzt aus der Maske „BDE TOUCH“ (BBDETOUCH) die Programmnummer zum laufenden Arbeitsgang aufrufen und von dort aus ggf. auch direkt den Link öffnen.
- Ebenso kann der Mitarbeiter eine neue Programmnummer für den Arbeitsgang anlegen, die dann zum Arbeitsgang des Fertigungsauftrags, aber auch zum Arbeitsgang des abhängigen Arbeitsstamplan gespeichert wird.

Werkzeugkommissionierung

- In der Maske „Werkzeugverwaltung“ (BWERKZ) wurde die Felder „Stammlager“, „Stammlagerplatz“ und „Stammlagerfach“ erstellt, ebenso wie das Feld „Lagerplatz Nr. aktuell“.
- Über die neue Maske „F-Auftrag – Werkzeugkommissionierung“ (BFAWZKOM) können die für den Fertigungsauftrag bzw. Arbeitsgang eingeplanten Werkzeuge von ihrem Stammlagerplatz auf den Maschinenlagerplatz, der Maschine des Arbeitsgangs, oder einen anderen Lagerplatz umgebucht werden, wodurch der aktuelle Lagerplatz, wo sich das Werkzeug gerade befindet, in der Werkzeugverwaltung eingetragen wird.
- In derselben Maske, können auf der Registerkarte „Rückbuchung“, die Werkzeuge überprüft (mit Eingabe von Stillstandsgründen) und entweder zurück auf den Stammlagerplatz des Werkzeugs oder einen anderen Lagerplatz umgebucht werden.

Alternativen im Fertigungsmaterial

- In der Maske „Fertigungsmaterial“ (BFAM) wurde eine Registerkarte für die Alternativen erstellt, in der die Materialalternativen und Artikelalternativen angezeigt werden, mit der Option, diese direkt zu tauschen.
- Die bisher vorhandene Schaltfläche zum Tauschen wurde durch ein J/N Feld ersetzt, um direkt erkennen zu können, ob es für das Material Alternativen gibt.

Kostenstellen Belegungsliste

In der Maske „Kostenstellen Belegungsliste“ (BKSTTODO) wurde u.a. folgende Änderungen durchgeführt:

- Neue rechte Maustastenfunktion, um die Termine für mehrere Arbeitsgänge gleichzeitig ändern zu können, mit einer Auswahl der Arbeitsgänge, die sich in der Kalenderwoche zum gewählten Arbeitsgang befinden, aus dem die Funktion aufgerufen wurde.
- Neue rechte Maustastenfunktion, um die DMS-Dokumente aus dem abhängigen Fertigungsauftrag, zum gewählten Arbeitsgang, aufrufen zu können.
- Es wurde ein Filter nach der Materialartikelnummer integriert, um alle Arbeitsgänge zu sehen, in deren Fertigungsauftrag der Materialartikel enthalten ist (z.B. zum Erstellen von Sägelisten), um für diese Arbeitsgänge ein Fertigungslos zu erstellen. Als Hilfestellung für die Ermittlung des Materialartikels wurde die rechte Maustastenfunktion „Materialverfügbarkeit“ erstellt, die alle Materialien des gewählten Fertigungsauftrags auflistet (inkl. Verfügbarkeitsanzeige) und der Option aus dieser Liste ein Material für den Suchfilter zu übernehmen.
- Über die bestehende Kategorie kann bereits zwischen Maschinen und Mitarbeitern unterschieden werden
 - Abhängig von der gewählten Kategorie wird in einer neuen Spalte die Maschine oder der Mitarbeiter des Arbeitsgangs angezeigt
 - Abhängig von der gewählten Kategorie steht eine rechte Maustastenfunktion zur Verfügung, um für die selektierten Arbeitsgänge entweder die Maschine zu tauschen oder einen Mitarbeiter zuzuordnen.

21

Fertigungshinweise

- Das bestehende Unterprogramm „Fertigungshinweise“ wurde in allen Masken im Layout angepasst und um einige Zusatzinformationen (Bezeichnung, Mitarbeiter, Bild, Datum und URL-Aufruf) erweitert.
- Die Fertigungshinweise werden, wie bisher, beim Starten des Arbeitsgangs in der Maske „BDE-Touchscreen“ (BBDETOUCH) angezeigt, können aber jetzt zusätzlich auch über das rechte Maustastemenü zum laufenden Arbeitsgang erneut aufgerufen werden. Zusätzlich wurde das Utility zum Anzeigen der Fertigungshinweise auch in die Masken „Fertigungsauftrag“ (BFA) und „Fertigungsauftrag Arbeitsgang“ (BFAA) integriert.
- Weiterhin wurde eine Schaltfläche "Bearbeiten" eingefügt, indem die Maske F-Arbeitsgang - Fertigungshinweise aufgerufen werden kann. Hier kann der bestehende Fertigungshinweis bearbeitet/gelöscht oder auch ein neuer Fertigungshinweis zum Arbeitsgang angelegt werden.
- Zusätzlich zur Möglichkeit einen Fertigungshinweis in der Maske BDE-Touchscreen anzeigen zu lassen, wurde auch eine Funktion zum Erstellen eines Fertigungshinweises für einen Nachfolgearbeitsgang zum laufenden AG erstellt. Dieses neue Utility wird auch aufgerufen, wenn zum laufenden AG kein Fertigungshinweis vorhanden ist. In diesem Fall steht auch die Option zur Verfügung, dass der neue Fertigungshinweis direkt in die Stammdaten übertragen wird.
- Wenn über das Utility ein Fertigungshinweis zum laufenden AG erzeugt wird, dann steht nur dieser zur Verfügung. Beim Aufruf zum Anlegen des Fertigungshinweises für einen Folgearbeitsgang, dann stehen die Nachfolger (auch Fertigungsauftrag-übergreifend) zur Auswahl und es ist nicht möglich den FH in die Stammdaten zu übertragen.
- Über ein neues Kennzeichen "BDE-Fertigungshinweise ändern" im Mitarbeiterstamm (BSM) kann eingestellt werden, ob beim Anzeigen (nicht beim Bestätigen) der Fertigungshinweise die Schaltfläche zum Bearbeiten aktiv ist oder nicht.

Projektverwaltung

Projektbedarf importieren

- Für den Import von Projektbedarfen wurde in der Maske „Projektverwaltung“ ein entsprechendes Utility erstellt, um eine Exceldatei importieren zu können.
- Die Exceldatei muss in Spalte A die Menge führen und in Spalte B die Artikelnummer.
- Zudem muss eine universelle Importkonfiguration für die Prozedure „P_IMPORT_BPROJLAG“ angelegt werden.

Projekt – Endtermin anhand Fertigungstermin

- Der Endtermin des Projekts (BRPOJ) wird jetzt anhand des spätesten Fertigungsauftrag-Endtermins innerhalb des Projekts ermittelt, aber nur, wenn dieser nach dem Endtermin des Projekts liegt.
- Wenn also ein Fertigungsauftrag nach hinten geschoben wird und somit nach dem Projektendtermin liegt, dann wird der Projektendtermin auch nach hinten verschoben. Das passiert aber nicht, wenn der Fertigungsauftrag-Endtermin vor dem Projektendtermin liegt.
- Hierfür wurde das bereits bestehende Kennzeichen in der Projektart (BPROJART) "Enddatum Berech.Art" erweitert.

Lagerverwaltung

Lager in Inventur

- In der Maske „Inventur“ (BINV) wurde ein Feld zur Auswahl eines Lagers integriert.
- Wenn das Lager gefüllt ist, dann wird im Utility „Inventurverwaltung“ eine weitere Auswahl „5 – Lager der Inventur“ zur Auswahl angeboten (alle anderen Optionen bleiben bestehen).

Inventur Schnellerfassung (BINVEASY)

- Über die neue Maske „Inventur Schnellerfassung“ können Inventurpositionen in eine vorhandene Inventur übernommen und/oder angepasst werden.
 - Auswahl Inventur
 - Auswahl Lager
 - Auswahl Lagerplatz
 - Eingabe/Scannen der Artikelnummer und Menge
- Nach der Auswahl der Inventur, des Lagers und des Lagerplatzes können die Artikel hintereinander, mit Artikelnummer und Menge, übernommen werden, ohne jedes Mal wieder die Inventurdaten wählen zu müssen.
- Per Doppelklick auf eine Inventurposition kann die Zählmenge verändert werden und per rechter Maustaste kann die Inventurposition gelöscht werden.
- Zudem wurden mehrere Suchfilter, zum Filtern der Inventurpositionen, integriert.

23

Chargenbestände umbuchen/verschrotten

- In der Maske „Chargenverwaltung“ (BCHARGE) wurden in der Bestandsübersicht 2 neue Rechtsklickfunktionen integriert, um den Bestand einer Charge, auf einem Lagerplatz umzubuchen oder zu verschrotten.

Berechnungsarten für den verfügbaren Bestand

- In der Maske „Mandantenstamm – Lagerparameter“ (BMANDLAG) wurde das Kennzeichen „Berechnungsart verf. Bestand“ integriert, über das gesteuert werden kann, wie der verfügbare Bestand in den Masken „Artikelstamm – Einzellager“ (BARTLH) und „Artikelstamm – Einzellager – Lagerplätze“ (BARTLHPO) berechnet werden soll.
- Die Standardvorbelegung „0“ berechnet den verfügbaren Bestand weiterhin wie bisher: Istbestand abzgl. geplanter Ausgang und zzgl. geplanter Eingang, der innerhalb der Wiederbeschaffungszeit liegt.

Erinnerungswert von 1€ bei Inventurabwertung auf 0%

- Um bei Inventurabwertung auf 0% einen Wert von 0€ zu vermeiden, wurde das Kennzeichen „Er.Wert bei Abwert. auf 0“ in der Maske „Inventurpositionen“ (BINVRK) erstellt, das aus der „Warengruppe Einkauf“ (BARTG2) vorbelegt werden kann.
- Steht das Kennzeichen auf „J“, dann wird der Wert 1€, pro Lagereinheit, gewertet.

Lagerplanungen aus der Vergangenheit

- In der Maske „Mandantenverwaltung – Lagerparameter“ können jetzt die Tage hinterlegt werden, wie weit AvERP in die Vergangenheit prüfen soll, um den geplanten Istbestand für den aktuellen Tag zu ermitteln.
- Beispiel: Bei 60 Tagen Rückschau werden nur die geplanten Bewegungen berücksichtigt, deren Planungsdatum nicht älter als 60 Tage ist. Aller darüber hinaus liegenden Bewegungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Wochentage für Transportzeit bei Lagerumbuchungen

- Im bestehenden Unterprogramm „Umbuchung Transportzeiten“ (BLAGERTPZ), zum „Lagerstamm“ (BLAGER), können nun zusätzlich auch die Wochentage für die Auslagerung hinterlegt werden, die bei der Ermittlung des Auslagerungsdatum (VON Datum) in der Lagerumbuchung berücksichtigt werden.

Lagerplatz Informationen

- In der Maske „Artikelstamm – Einzellager – Lagerplätze“ (BARTLHPO) wurde folgende Informationen integriert:
 - Erster FIFO-Eingang: Berechnet sich anhand des ältesten Eingangs der noch im Lagerplatz liegt.
 - Letzter FIFO-Eingang: Berechnet sich anhand des jüngsten Eingangs der noch im Lagerplatz liegt.
 - Lagerwert pro 1: Berechnet sich anhand der gewählten Lagerbewertungsmethode für Menge 1.
 - Lagerwert gesamt: Berechnet sich anhand der gewählten Lagerbewertungsmethode für den aktuellen Istbestand des Artikels auf dem Lagerplatz.

Sonderfreigabe Chargen – Haltbarkeit

- In der Chargenverwaltung (BCHARGE) wird als graues Feld die Haltbarkeit, anhand der Chargenpositionen, angezeigt.
- Neben das Feld wurde eine Schaltfläche "Sonderfreigabe Haltbarkeit" erstellt.
- Wird diese Schaltfläche betätigt, werden auf das Haltbarkeitsdatum 365 Tage dazu gerechnet und in einem neuen Datumfeld daneben gespeichert.

Permanente Inventurplanung

- Für die automatische Planung der permanenten Inventur wurde ein neuer Job (P_PJOB_BLPINVPO) erstellt, der mit einem separaten Programmparameter ("ANZ_TAGE_PLANUNG=30") die Anzahl an Tagen steuern kann, für die die Planungsdatensätze erzeugt werden sollen. Der Job läuft einmal pro Tag.
- Für diese Logik wurde ein neues Unterprogramm zum Lagerstamm (BLAGER) geschaffen, in dem die Mitarbeiter hinterlegt werden, die die permanente Inventur für das Lager zählen, da dies nicht zugleich die Lagerverantwortlichen sein müssen.
- Der Job berechnet, welche Lagerplätze durch welchen Mitarbeiter gezählt werden müssen, um bis zum Jahresende fertig zu sein. Der Job berechnet, wie viele Arbeitstage noch bis zum Jahresende verbleiben und wie viele Lagerplätze noch gezählt werden müssen und somit, wie viele Lagerplätze pro Arbeitstag gezählt werden müssen. Beim automatischen Erzeugen der Daten für die permanente Inventurplanung werden die Datensätze nicht gelöscht, deren Lagerplätze bereits für die Inventur gesperrt wurden. Es wird zudem geprüft, ob für das Lagerplätze im aktuellen Geschäftsjahr bereits eine permanente Inventur durchgeführt wurde.
- Integriert wurde zudem ein neuer Druck "Aufnahmeliste permanente Inventurplanung, beim Drucken wird abgefragt, ob die Lagerplätze gesperrt werden sollen. Datum und Mitarbeiter werden im Druckdialog vorbelegt, können aber angepasst werden.

Disporelevanz in Tagen

- In der Maske „Mandanten – Einkaufsparameter“ (BMANDEK) wurde das Feld „Tage Einzellager Dispo relevant“ erstellt, in dem eine Anzahl an Tagen eingestellt werden kann, wie lange ein Einzellager Dispo relevant ist.
- Wurde das Einzellager seit den angegebenen Tag nicht bewegt/reserviert (letzte Verwendung), dann wird dieses Einzellager bei der Ermittlung der Dispovorschläge nicht mehr berücksichtigt, was die Performance des Dispojobs erheblich erhöht.
- Bei einer Eingabe von 0 Tagen ist die Logik deaktiviert und es werden weiterhin alle Einzellager, unabhängig von ihrer letzten Verwendung berücksichtigt.

Sperrgründe für Chargen (Teil 1)

- Zum Sperren von Chargenpositionen wurde die neue Maske „Lagerbestand – Sperrgründe“ (BSPGRL) erstellt, in der entschieden werden kann, ob es sich um eine „harte“ oder „weiche“ Sperre handelt und ob sich die Sperre auf die gesamte Charge (alle Chargenpositionen) bezieht.
- Beim Sperren einer Charge muss der Sperrgrund zugeordnet werden, der im Unterprogramm „Sperrgründe“ (BCHARGEPOSG) zur Chargenposition und zur Charge gespeichert wird.
- In der Maske „Mandantenverwaltung – Einkaufsparameter“ (BMANDEK) können jetzt ein „harter“ und ein „weicher“ Sperrgrund hinterlegt werden, die für die Wareneingangsprüfung (BLLCWF) herangezogen werden. Beim Erzeugen der Wareneingangsprüfung erhalten die betroffenen Chargen die „weiche Sperre“ und beim Erfassen eines Ausschusses die „harte Sperre“.
- Im Teil 2 (erst im Release 2024) erfolgen folgende Erweiterungen:
 - Die gesperrten Mengen, der harten und weichen Sperre, werden separat in den Lagerplätzen (BARTLHPO) und im Einzellager (BARTLH) ausgewiesen und in allen relevanten F4 Informationsabfragen berücksichtigt.
 - Eine „hart“ gesperrte Menge verringert den verfügbaren Bestand des Artikels im Lagerplatz und Einzellager und wird in der Lagervorschau vom geplanten Istbestand abgezogen, so dass ggf. neue Dispovorschläge erzeugt werden, wenn dadurch der verfügbare Bestand unter den Bestellauslösebestand fällt.

Auswertung Lagerbuchungen

- Für die Auswertung und Festschreibung von Materialbewegungen, in einem Zeitraum, wurde eine separate Maske „Auswertung Materialbuchungen“ (BFIBUBV) erstellt.
- Nach Eingabe des Mandanten und des Monats (Jahrmonat) können über das neue Utility "Lagerbuchungen erfassen" die Materialentnahmen anhand des Lagerbuchungsprotokolls für den Monat als Positionen gespeichert werden, die im Lagerstamm ein Lagerkonto haben.
 - Es wurde die Menge, der Wert der Lagerbuchung und der Wert der Buchung lt. Einstandspreis gespeichert.
 - Zusätzlich werden Informationen zum Projekt, Kostenstelle, Fibukonto, etc. ermittelt und können in den Positionen verändert werden.
- Nachdem die Erfassung abgeschlossen ist, kann über das Utility "Verdichtung erzeugen" eine Summierung der Daten vorgenommen werden.
 - Im Utility kann die Art der Verdichtung gewählt werden (derzeit nur nach Sparte und Projekt) und ob die Buchungsart (Entnahme oder Rückbuchung) berücksichtigt werden soll.
 - Als Ergebnis werden die verdichteten Daten in einem separaten Unterprogramm gespeichert. Im Lagerbuchungsprotokoll wird die Materialentnahmeauswertung als Feld angezeigt.

Ausdruck „Status Kommissionspositionen“

- In der Maske „Kommission“ (BKOMM) und „Schnellerfassung Kommissionierung“ (BAUSLAG) wurde ein neuer Ausdruck „Status Kommissionspositionen“ integriert.
- Über diverse Filtermöglichkeiten im Druckdialog kann entschieden werden, welche Kommissionspositionen, angedruckt werden sollen.

Erweiterungen in der „Schnellerfassung Kommissionierung“ (BAUSLAG)

- Suchfunktion, nach Status (N oder W) der Kommissionspositionen.
- Gesperrte Vorgänge, per Checkbox (vorbelegt), ausblenden
- Suchfunktion nach „Auslagerungslager“, wobei nur die Lager angezeigt werden, die im „Lagerstamm“ (BLAGER), im Feld „Auslagerung Kommission“ ein J stehen haben und falls es zu diesen Lagern zusätzlich lagerverantwortliche Mitarbeiter gibt, wird die Auswahl weiter eingeschränkt.
- Vorbelegung des projektabhängigen Kommissionslagerplatzes, insofern es für das Projekt bereits Kommissionen auf einen Lagerplatz gab.
- Rechte Maustastenfunktion zur Kommissionsposition, um eine Kommissionsposition im Status X (nicht mehr relevant) wieder rückgängig zu machen.
- Neugestaltung der Maske, über die gesamte mögliche Maskenbreite

○

Personalzeiterfassung

Überstundenauszahlung beantragen

- In der Maske „Zeiterfassung manuell“ (BSMBMAN) kann der Mitarbeiter nun selbstständig eine Auszahlung seiner Überstunden beantragen.
- Die eingetragenen Stunden für die Auszahlung werden daraufhin in die Monatsauswertung, in das Feld „Ausgezahlt GLZ Kto.“ Übertragen.

Überstundenabbau – Lohnart

- In der Maske „Lohnart“ (BSLO) wurde das Kennzeichen „Überstundenabbau“ erstellt.
- In der Maske „Überstundenbehandlung“ (BSMUST) wurden zwei neue Felder integriert:
 - Maximal möglicher Überstundenabbau im Jahr (Zahlenwert)
 - Wert Überstundenabbau in Tagen/Stunden (Kennzeichen T oder S, vorbelegt mit T)
- Wenn eine Lohnart in der Maske „Abweichende Arbeitszeiten“ zum Mitarbeiter hinterlegt wird, bei der das Kennzeichen „Überstundenabbau“ auf J steht, dann erfolgt beim Speichern die Prüfung, ob der Wert der Überstunden zu einer Überschreitung des möglichen Überstundenabbaus im Jahr führen würde.

27

Übersicht Zeitdaten für Jahr/Monat und Mitarbeiter

- Im Mitarbeiterstamm (BSM) wurde eine neue Schaltfläche erstellt, um für den gewählten Mitarbeiter einer Jahresübersicht (Viewer) der anwesenden Zeiten, inkl. abweichenden Arbeitszeiten, zu erhalten.
- In der Ansicht kann die Darstellung individuell verändert werden.
- Beim Datensatzwechsel werden autom. die Daten im Viewer neu ermittelt.

Konfiguration für Urlaubsmanager

- Im Mitarbeiterstamm (BSM) wurde die Möglichkeit geschaffen, eine Konfiguration für den Urlaubsmanager zu hinterlegen, der beim Aufruf des Urlaubsmanagers für diesen Mitarbeiter berücksichtigt wird.
- In der Konfiguration (BSMPZE) sind u.a. folgende Einstellungen möglich:
 - Zeitraum
 - Summenbildung, pro Lohnart
 - Überstunden und Urlaubswerte ausweisen
 - Sortierung und Gruppierung der Mitarbeiter
 - Auswahl der Lohnarten, die der Mitarbeiter in der Maske sehen darf.

Stundenzettel autom. zu Monatsauswertung ablegen

- In der Maske „Monatsauswertung“ (BSMZ) wurde ein Kennzeichen erstellt, ob im DMS zu der entsprechenden Monatsauswertung bereits ein Stundenzettel abgelegt wurde.
- Zudem wurde ein Druck-Job erstellt, der den Stundenzettel, für eine abgeschlossene Monatsauswertung, in der noch kein Stundenzettel im DMS vorhanden ist, erzeugt und im DMS zur Monatsauswertung autom. ablegt.

Allgemein

Zutrittstest 3G

- In der Maske „Mitarbeiterstamm – Mandanten“ (BSMMA) kann für einen Mitarbeiter aktiviert werden, ob die 3G Regeln beim Zutritt geprüft werden sollen.
- Wenn der Mitarbeiter in der Maske „Zeiterfassung manuell“ (BSMBMAN) seine Kommen Zeit stempelt, dann prüft AvERP, ob für den Mitarbeiter bereits die 3G Informationen hinterlegt wurden, für den definierten Zeitraum.
- Wenn dies nicht der Fall ist, erscheint eine Meldung, über die der Mitarbeiter bestätigen muss, dass er die aktuellen 3G Regelungen erfüllt, was daraufhin zum Mitarbeiter protokolliert wird.

Nachricht weiterleiten

- Analog zum Utility zum Antworten auf eine Nachricht wurde das Utility zum Weiterleiten angepasst.
- Der bestehende Text der Nachricht und der Betreff können im Utility bearbeitet werden.
- Die Auswahl an welche Mitarbeiter die Nachricht weitergeleitet werden soll erfolgt beim Weiterleiten (Schaltfläche).

Zukünftige Werbetexte

- Für die „Werbetexte“ (BWERB) wurde ein neues Unterprogramm „zukünftige Werbetexte“ (BWERBZK) erstellt, in die zukünftigen Texte mit einem Datum hinterlegt werden können.
- Über einen AvERP Job „P_JOB_WERBETEXT“ werden die zukünftigen Texte, zum entsprechenden Datum, in den aktuellen Werbetext übernommen und ersetzen diesen dadurch.

Barcode Konfiguration (BMANDBARC)

- In die bestehende Maske „Mandantenstamm – Barcodes“ (BMANDBARC) wurde ein Testfeld für das Scannen der Barcodes integriert.

Erweiterung uneindeutige Nummernkreisgenerierung

- Die Maske "Nummernkreise" (BNUM) wurde um das Feld "Anzahl Generierungswerte" (Ganzzahl, Standard 0) erweitert.
- Sofern im neu hinzugefügten Feld ein Wert > 0 angegeben ist, werden bei der Generierung der jeweiligen Datensatznummer, sofern diese nicht eindeutig stattfindet (Kennzeichen "lfd. Nr. eindeutig" = 'Nein'), die für den konstante Startwert für die Inkrementierung der laufenden Nummer festen Generationswerte anhand der angegebenen Anzahl herangezogen.
- Beispiel Rechnung (BRRC): @YY@MM@0000
 - Die laufende Nummer wurde bisher immer, pro Monat, neu vergeben.
 - Jetzt kann gesteuert werden, dass die laufende Nummer erst beim Jahreswechsel neu vergeben wird, indem der Generierungswert auf 2 gesetzt wird.

Maskenhilfe (BHILFE)

- Die bestehende Maskenhilfe (BHILFE), die von jedem Unternehmen selbst erstellt und aus jeder Maske mit SHIFT+F1 aufgerufen werden kann, wurde im Layout komplett überarbeitet.
- Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, mehrere Datensätze als Hilfe zu einer Maske zu speichern und zu benennen, so dass die Hilfe besser untergliedert werden kann.
- In der AvERP exe wurde die Funktion integriert, dass beim Vorhandensein einer Maskenhilfe zu einer Maske, ein separates Symbol zum Aufruf der Hilfe, im Bereich des Maskennamens, erscheint.

Schnittstellen

Tool24 – zur Materialentnahme und Einbuchung

Die bestehende Tool24 Schnittstelle wurde um folgende Funktionen erweitert:

- Materialentnahme
 - Der Artikel wird als Material auf einen Fertigungsauftrag ausgebucht.
- Einbuchung als Beiprodukt
 - Der Artikel wird als Beiprodukt auf einen Fertigungsauftrag eingebucht.

JSON (JavaScript Object Notation) an Maschine senden

- In den Maschinenstammdaten (BSMST) kann im Feld „URL JSON“ ein PFAD für die Maschine hinterlegt werden.
- Beim Starten/Stoppen und Fertigmelden in der BDE-Toch werden Daten in dem Verzeichnis abgelegt und können daraufhin von der Maschinensoftware eingelesen werden.

Intrastat XML

- Das Utility zum Export der Intrastat-Monatsmeldungen (BINSTAT) wurde um die NSTAT/XML-Schnittstelle erweitert.
- Ab dem 01.01.2022 ist bei der Ausfuhrmeldung die Umsatzsteuer des Warenempfängers zu übertragen. Deshalb wurde in die Intrastat-Positionen und in die Verdichtung ein neues Feld "Ust.Id.Nr. des Warenempfängers" eingefügt, welches beim Erzeugen der Positionen gefüllt wird. Bei der Verdichtung der Positionen wird bei der Ausfuhr ab dem 01.01.2022 die Ust.Id.Nr des Warenempfängers als Gruppierungsmerkmal verwendet.

AMAZON Rechnungsimpport

- Für den Import von AMAZON Rechnungen wurden die entsprechenden Logiken und Tabellen geschaffen:
 - Amazon – Rechnungsimpport – Rechnungskopf (BIMPRECH)
 - Amazon - Rechnungsimpport – Fixe AvERP Artikel (BIMPRECHBSA)

Exportformat DATEV Belegdaten

- Im „Mandant – Allgemeine Parameter“ (BMANDKZ) kann eingestellt werden, ob das Exportformat bei DATEV als „Buchungsstapel“ (Standard) oder als "Rechnungsbeleg" exportiert werden soll.
- Die neue Funktion „Rechnungsbeleg“ beinhaltet folgenden Ausgaben im Verkauf
 - Umsatz (+/-); Name lt. Beleg; BU-Schlüssel; Debitorenkonto (Gegenkonto); Rechnungsnummer (Belegfeld 1); Belegfeld 2; Belegdatum; Ware/Leistung; Sachkonto (Konto); Buchungstext; Umsatzsteuer in % (Inland); Beleglink; Kost1 -Kostenstelle; Kost2 - Kostenstelle; Postensperre
- Die neue Funktion „Rechnungsbeleg“ beinhaltet folgenden Ausgaben im Einkauf
 - Umsatz (+/-); Name lt. Beleg; BU-Schlüssel; Lieferantenkonto (Gegenkonto); Rechnungsnummer (Belegfeld 1); Belegfeld 2; Belegdatum; Ware/Leistung; Sachkonto (Konto); Buchungstext; Vorsteuer in % (Inland); Beleglink; Kost1 Kostenstelle; Kost2 - Kostenstelle; Postensperre

FACTORING Schnittstelle im Format der Targo Bank

- In der Maske „Kundenrechnung“ (BRRC) wurde die Felder für das Datum des „Export Factoring“ und für die „Factoring Einreicher Nummer“ erstellt.
- Die zu exportierenden Kundenrechnungen werden über den Job (P_PJOB_FACTORING_EXPORT) ermittelt und exportiert.
- Der Export kann für einen Zeitraum auch per Utility „Export Aktiv Factoring“ auch aus der Kundenrechnung heraus ausgeführt werden.

Bereinigung DATEV – Schnittstellen

- Alle bestehenden Versionen der DATEV-Schnittstelle wurden in eine Version zusammengefasst.
- Es wird zukünftig keine Versionsunterschiede bei DATEV geben. Stattdessen wird immer die bestehende Version angepasst.
- Die Sammelprozeduren für die einzelnen Bereiche wurden in separate Prozeduren ausgelagert.
- Für die Bewegungsdaten wird jetzt die aktuellste Version der DATEV Schnittstelle verwendet.

AvERP exe 6.10.2.0

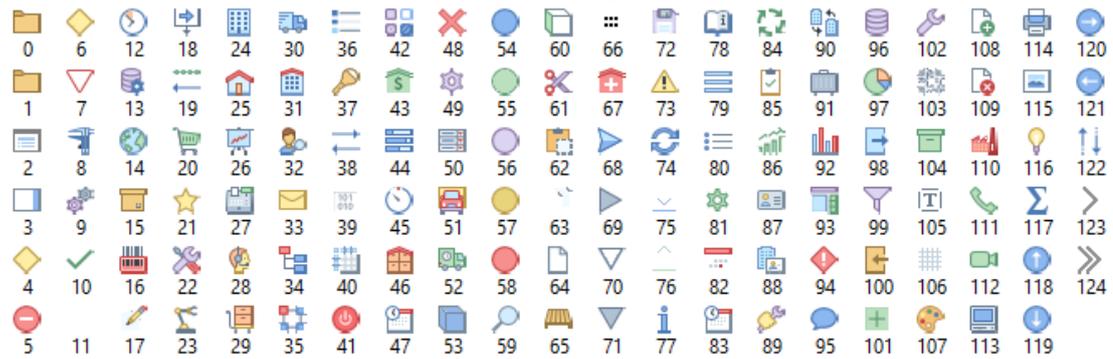
Layout

Schriftart

- Änderung der Standardschriftart für Masken und Datenübersichten, auf „Segoe UI“.

Icons

- Viele der bestehenden und verwendeten Icons wurden aktualisiert und es wurden zahlreiche neue Icons in die Palette, zur Verwendung, mit aufgenommen.

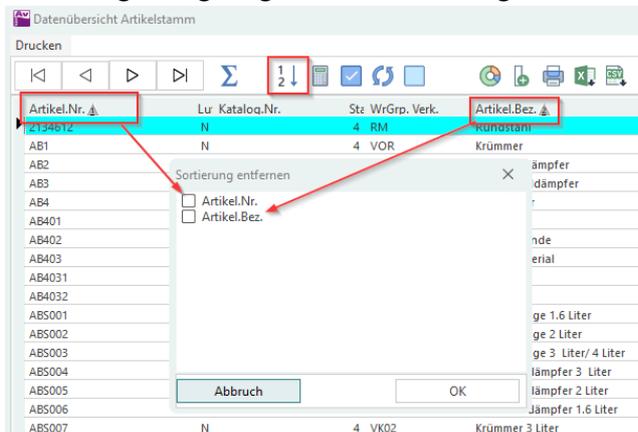


- Neue Icons für die Datenübersicht



Grids (Datenübersichten)

- In allen Grids und Datenübersichten kann nun nach mehreren Spalten sortiert werden.
 - Erster Klick aufsteigend, Zweiter Klick absteigend, Dritter Klick Sortierung aufheben
 - Über eine neue Funktion (nur in der Datenübersicht) können zudem die bestehenden Sortierungen angezeigt und einzeln oder gesamt wieder aufgehoben werden.



- Insofern einer Sortierung in mind. einer Spalte aktiviert wurde, können generell Spalten nicht mehr verschoben werden. Es erfolgt daraufhin eine Hinweismeldung, mit der Option die Sortierung aufzuheben.

Hauptmenü

- Für das Hauptmenü wurden ein neues Layout erstellt, indem alle Hauptmenüpunkte wieder direkt auf einen Blick sichtbar sind und einzeln geöffnet werden können
- Es kann immer nur ein Menüpunkt geöffnet sein, um die Anzeige übersichtlich zu gestalten.
- Wenn ein anderer Menüpunkt geöffnet wird, schließt sich automatisch der bereits geöffnete Menüpunkt und der aktuell geöffnete Menüpunkt wird ganz oben platziert.
- Beim Starten von AvERP ist immer automatisch das Favoritenmenü geöffnet.



- Über diese Schaltfläche kann, wie bisher, das Auswahlmenü der einzelnen Funktionen geöffnet werden.
- In das Auswahlmenü wurden die folgenden 3 Schaltflächen zusätzlich integriert:



- Neu anmelden
- AvERP neu starten
- AvERP beenden



- Über diese Schaltfläche kann die Anzeige der Menüpunkte auf die Favoriten eingeschränkt werden, so dass ausschließlich die Favoriten angezeigt werden.

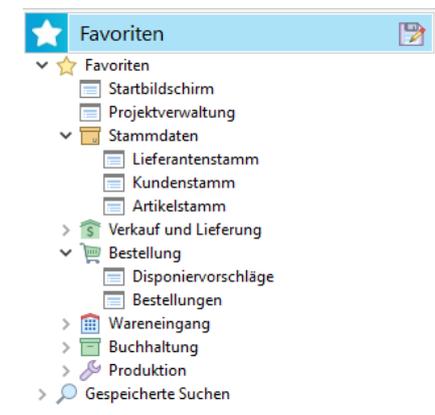


- Über diese Schaltfläche kann aus der Favoritenansicht zurück in die Menüansicht gewechselt werden.



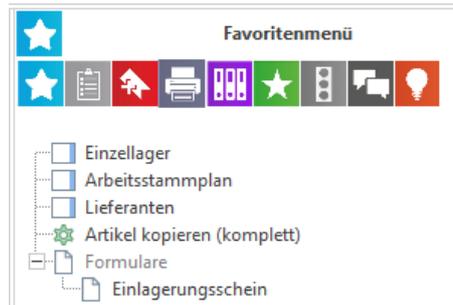
Favoriten im Hauptmenü

- Die gespeicherten Suchen wurden ins Favoritenmenü integriert.
- Das Favoritenmenü für Masken kann jetzt frei gestaltet werden
- Es können Ordner / Unterordner mit Icons erzeugt werden und die Masken wie bisher mit gedrückter ALT-Taste an die gewünschte Position im Favoritenmenü verschoben werden.
- Durch die freie Gestaltungsmöglichkeit wird das Menü nicht mehr direkt nach jeder Aktion autom. gespeichert, sondern bei Veränderungen wird mit einem dann erscheinenden "Diskettensymbol" im Favoritenmenü darauf hingewiesen, dass die Änderungen noch gespeichert werden müssen.
- Das Umbenennen von eigenen Ordnern geschieht mit der F2-Taste. Es wird aber auch durch ein Hint bei diesen Ordnern angezeigt.
- Die Funktion zum Erstellen neuer Ordner muss in die Datenbank nachgespielt werden.



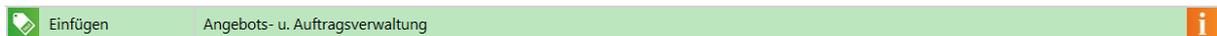
Favoriten im rechten Nebenmenü

- Für das Nebenmenü wurden ein Favoritenbereich integriert und an die erste Stelle platziert, so dass die Favoriten, nach dem Öffnen einer Maske, direkt sichtbar sind.
- Die Favoriten können, per rechter Maustaste, aus den Unterprogrammen, Druckformularen und Utilityformularen erstellt werden.
- Wenn ein Benutzer für eine Maske noch kein Favoritenmenü erstellt hat, wird dies von AvERP autom. erzeugt anhand der jeweils 3 meist verwendeten Unterprogramme, Drucke und Utilitys.
- Auch für das Favoritenmenü können, per rechter Maustaste, eigene Ordner und Strukturen erstellt werden.
- Das Einfügen und Ändern im Favoritenmenü muss durch das Diskettensymbol gespeichert werden, das sich autom. einblendet, sobald eine Änderung durchgeführt wird.
- Die Funktion zum Erstellen neuer Favoriten muss in die DB nachgespielt werden.



33

Titelleiste einer Maske



- In der Titelleiste einer Maske wird der Maskenname nun deutlich größer dargestellt.
- Weiterhin wird der aktuelle der Status der Maske angezeigt.
- Wenn es zu einer Maske eine Maskenhilfe (SHIFT+F1) gibt, dann wird diese durch ein Symbol am rechten Ende der Titelleiste dargestellt, um die Maskenhilfe aufrufen zu können.

AvERP Style

- Es wurde ein eigener AvERP Style erstellt, der standardmäßig vorbelegt wird, insofern sich ein Benutzer keinen anderen der bestehenden Styles als Vorlage gespeichert hat.
- Folgende Styles stehen zur Verfügung:
 - AvERPStyle
 - Clear Day
 - Manatee Dark
 - Manatee Light
 - Sapphire Kamri
 - Waikawa Light
 - Windows 11 modern light
 - Windows 11 Office Aqua
 - Windows 11 Office Blue
 - Windows 11 Office Green
 - Windows 11 Office Orange

Felder hervorheben

- Die in der Datenbank verwendeten Felder können in der Maske hervorgehoben (fett unterstrichen) werden.
- Hierfür wurde ein neues Feld in „A_Felder“ erzeugt und ein Job, der die verwendeten Felder in den letzten XX (frei definierbar) Datensätzen überprüft und kennzeichnet.



Allgemein

Task (Thread)

- Im Hauptmenü kann, auf der Registerkarte „Einstellungen“ die Ausführung des Task (Thread) aktiviert werden für Dateneingabeformulare (FRM), Druckformulare (FRD) und Utilityformulare (FRU).
- Für den SYSDBA Benutzer ist der Task (Thread) für Utilityformulare automatisch aktiviert.
- Wird die Funktion aktiviert, dann läuft die Prozedure/Aktion im Hintergrund und es blendet sich für den laufenden Prozess ein Ladebalken ein.
- Während der Prozess läuft kann in AvERP in anderen Masken normal weitergearbeitet werden.
- Die Maske für die der Prozess läuft wird im unteren Bereich hervorgehoben, so dass man erkennt, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

34

Excel (XLS, XLSX) und Open Office (ODS)

- Der Export und der Import in AvERP ist jetzt komplett Unabhängig von "Microsoft Excel" oder "OpenOffice".
- D.h. es muss keine Anwendung auf dem Computer installiert sein, um einer dieser beiden Aktionen (Export, Import) ausführen zu können.
- Beim Export ist fast immer eingestellt, dass das erzeugte Datenblatt auch sofort geöffnet wird. Hier wird jetzt die in Windows vorgegebene Anwendung verwendet.
- D.h. wenn nur ein Viewer in Windows installiert ist und dieser Viewer in Windows mit den Datenendungen XLS bzw. XLSX verknüpft ist, dann wird dieser geöffnet.

Schließen mit Datenübernahmen



- Die Schaltfläche ist jetzt wieder in allen Status aktiv.

Einzelfenstermodus

- Der Einzelfenstermodus wurde komplett entfernt, so dass nur noch der Vollbildmodus zur Verfügung steht.

Alle Fenster schließen

- Die bestehende Funktion „Alle Fenster schließen“ kann jetzt auch, per rechter Maustaste, in der Fensterliste (unten im Hauptmenü bei den geöffneten Masken). Ausgeführt werden.

Infoschaltfläche

- Es wurden eine Infoschaltfläche (?) rechts oben im Hauptmenü integriert, um aktuelle Informationen, zur Datenbankversion und AvERP exe abrufen zu können.



Maskensortierung vorbelegen

- In Masken kann jetzt angegeben werden, wie die Daten beim ersten Öffnen einer Maske sortiert sein sollen (auch eine Mehrfachsortierung ist möglich).
- Hier wurden in „AvERP Masken“ (A_Masken) zwei neue Felder integriert, um die Sortierung für die Maske auswählen zu können.
- Beispiel: Fertigungsauftrag soll nach Status und Startdatum aufsteigend sortiert werden:



Beim Öffnen des Fertigungsauftrags und suchen der Daten sind diese beiden Spalten nun vorsortiert:

Datenübersicht Fertigungsaufträge

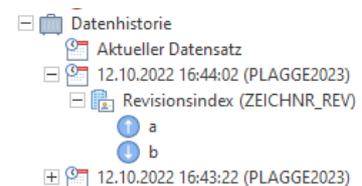
Drucken

Mandant.Nr.	ID	Projekt.Nr.	Auftrags.Nr.	St: Startterm:	Pri	Fre	Freigegeben am
1	4	PR-22000001	FA-22000004	A 27.09.2022	J	J	05.10.2022 15:01:27
1	3	PR-22000001	FA-22000003	A 05.10.2022	5	J	05.10.2022 15:01:27
1	14	PR-22000001	FA-22000006	A 11.10.2022	J	J	12.10.2022 09:33:41
1	2	PR-22000001	FA-22000002	F 26.08.2022	J	J	04.10.2022 12:21:24
1	1	PR-22000001	FA-22000001	F 05.09.2022	J	J	04.10.2022 12:21:24
1	15	PR-22000001	FA-22000007	I 11.10.2022	J	J	11.10.2022 15:03:39
1	13	PR-22000001	FA-22000005	I 02.12.2022	J	J	10.10.2022 13:11:17

Datenhistorie einrichten und anzeigen

- Die Datenhistorie für alle Felder in AvERP kann bereits über den AvERP Admin (STRG+SHIFT+F9) eingerichtet werden, wodurch alle Änderungen in den gewählten Feldern in der Maske „Historie – Daten“ (BH DATEN) gespeichert und eingesehen werden können.
- Um die bereits gespeicherten Datenhistorien besser in die Masken integrieren zu können, wurden folgende Erweiterungen in der AvERP exe durchgeführt:

- Im Nebenmenü, im Bereich letzte Datensätze wurde ein neuer Knoten „Datenhistorie“ eingefügt, in dem alle Änderungen des Datensatzes, die in der Feldhistorie aktiviert wurden, protokolliert werden.
- Hierbei wird immer das Datum/Uhrzeit und der Benutzer der Datenänderung als eigener Knoten dargestellt und wenn man diesen aufklappt, werden darunter die Felder angezeigt, die zu dem Zeitpunkt geändert wurden, mit dem alten und dem neuen Wert.
- Zudem werden die Felder in der AvERP Maske mit einem blauen Rahmen markiert, zu dem gewählten Änderungsknoten geändert wurden.



Zeichnungs.Nr.	ZE2384	1	2	b
----------------	--------	---	---	---

- Fährt man mit dem Mauszeiger über das Feld, dann wird als Tooltip nicht die Feldbezeichnung angezeigt, sondern der Historiendatensatz

Zeichnungs.Nr.	ZE2384	1	2	b	E-Plan.Nr.
Kunde.Zeichnung.Nr.					
Stüchl.Nr.Kunde					

Alt: a
Neu: b
Benutzer: 12.10.2022 16:44:02
Gespeichert: PLAGGE2023

- Stellt man den Cursor in ein blau umrandetes Feld und betätigt die F4 Taste, dann wird die komplette Datenhistorie für das Feld angezeigt, absteigend sortiert.

Gespeichert	Benutzer	Inhalt vorher	Inhalt nachher
12.10.2022 16:44:02	PLAGGE2023	a	b
12.10.2022 16:43:22	PLAGGE2023		a

- Der „Historienmodus“ wird beendet indem man entweder den Datensatz wechselt oder im Baum der Datenhistorie auf den Eintrag „aktueller Datensatz“ klickt.

Ausdruck ohne Druckdialog

- In der Maske „AvERP Masken“ (A_MASKEN) kann über das Kennzeichen „Ausdruck ohne Dialog“ der Druckdialog für einen Ausdruck deaktiviert werden.
- Zudem muss in der Maske „AvERP User“ (A_USER) das Kennzeichen „Ausdruck ohne Dialog“ generell aktiviert werden, ob dies für den User überhaupt greifen soll. Das Kennzeichen kann aus der Maske „AvERP Gruppen“ (A_GRUPPE) vorbelegt werden.
- Wenn die Kennzeichen für den User und für einen Ausdruck aktiviert wurden, dann wird beim Aufruf des Ausdrucks kein Druckdialog mehr angezeigt und der Druck direkt (mit den Voreinstellungen des Druckdialogs) geöffnet.
- Per rechter Maustaste hat der User dennoch die Möglichkeit den Druck, inkl. Druckdialog aufzurufen.
- Die Ausdrücke für die der Druckdialog deaktiviert wurde, werden mit einem anderen Symbol dargestellt. 

Performance

Für die Optimierung der Performance beim Maskenaufbau ist ein mehrstufiger Entwicklungsprozess geplant, der bereits teilweise (Punkte 1 -3) in der AvERP.exe 6.10.2.0 umgesetzt wurde. Die weiteren Schritte erfolgen in den darauffolgenden exe Versionen. Die Grundlagen (notwendige Tabellen) sind im AvERP 2023 Release aber bereits enthalten, so dass diese in der 2023 Datenbank, mit einer neuen exe direkt verwenden werden können:

1. Pascal Skripte werden außerhalb der Maske verwaltet, in der neuen Tabelle „A_MASKEN_PSCRIPT“.
2. Neue AvERP Designer exe (1.7.0.1), die eine Maske zusätzlich mit reinem Objekttext (RES ohne Pascal Skripte) und die Pascal Skripte in Textform kompiliert und in der neuen Tabelle speichert.
3. Bestehende Masken, die noch nicht „basisoptimiert“ (vom AvERP Designer) vorliegen, können beim ersten Aufruf in AvERP optimiert und für weitere Aufrufe, im lokalen Arbeitsspeicher, gespeichert werden.

Die Punkte 1-3 sind in der AvERP.exe 6.10.2.0 bereits enthalten. Hierfür stehen in AvERP, unter „Einstellungen“ folgende Funktionen temporär (während des Entwicklungsprozesses) zur Verfügung. Hierbei ist die ersten Variante vorbelegt, bei der vorerst die Optimierungen nicht berücksichtigt werden. Im Laufe der Entwicklungen und exe Versionen, werden sich die Vorbelegungen ändern, so dass diese „Schritt für Schritt“ zum Einsatz kommen.

Keine optimierten Masken verwenden (bisheriger Standard)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	• „Keine optimierten Masken verwenden“ berücksichtigt die Optimierungen nicht. (Standardvorbelegung, in AvERP.exe 6.10.2.0)
Optimierte Masken verwenden	<input type="checkbox"/>	Aus	
Nicht optimierte Maske zur Laufzeit optimieren	<input type="checkbox"/>	Aus	

Maske erzeugen

- „Optimierte Masken verwenden“ berücksichtigt ausschließlich die Masken, die bereits über den AvERP Designer optimiert wurden.
- „Nicht optimierte Maske zur Laufzeit optimieren“ führt die Optimierung beim ersten Starten der Maske in der AvERP Anwendung durch (der erste Start verzögert sich dadurch stark).

In der „Masterversion“ von AvERP werden im nächsten Schritt alle Masken einmalig „optimiert“ und in der neuen Tabelle gespeichert, so dass in diesem Schritt (nächste exe Version) die zweite Option „Optimierte Masken verwenden“ vorbelegt werden wird.

4. Nach dem endgültigen „Form Create“ wird die RES-Datei nochmals intern erzeugt, da zu diesem Zeitpunkt alle Fakten feststehen, die durch das interne Form Create und Pascal Skript Form Create geändert wurden. Dieser Zustand wird in einer weiteren neuen Tabelle „A_MASKEN_REOPT“ gespeichert, pro AvERP.exe Version, so dass diese optimierten Masken jeder Benutzer sofort verwenden kann.
5. Einzelne Prozesse werden, beim Öffnen einer Maske, werden in parallele Threads ausgelagert, u.a. Sprachübersetzungen, Schriftartwechsel, Query-Optimierung.
6. Die Masken aus dem Favoritenmenü werden, beim Starten von AvERP bereits im „Hintergrund“, durch die parallelen Threads, geöffnet und bleiben dort geöffnet, werden aber nicht im unteren Bereich der geöffneten Masken angezeigt. Wenn die Maske aus dem Favoritenmenü geöffnet wird, wird diese nicht „geladen“ sondern direkt aus dem „Hintergrund“ angezeigt und ist dann auch im unteren Bereich der geöffneten Masken sichtbar. Wird die Maske geschlossen, geht diese direkt wieder in den „Hintergrund“ und ist im unteren Bereich der geöffneten Masken nicht mehr sichtbar, bleibt aber im Hintergrund offen, so dass diese beim nächsten Öffnen direkt wieder in den Vordergrund geholt wird.

DMS

DMS-Zuordnung löschen

- Die bestehende Funktion „Datei löschen“ wurde umbenannt in „Originaldatei und alle Zuordnungen löschen“.
- Es wurde eine neue Funktion „Zuordnung löschen“ integriert, mit der ausschließlich die Zuordnung zu einer Maske gelöscht wird aber nicht die Originaldatei.

Geöffnetes DMS

- Ein offenes DMS-Fenster kann durch Windowsaktionen in den Hintergrund verschwinden und es ist für den Benutzer dann sehr schwierig, dieses wieder in den Vordergrund zu holen.
- Deshalb wird jetzt bei der Anzeige des DMS dieses auch in der "Offenen Fensterliste" (Hauptmenü unterer Bereich) mitangezeigt, so dass durch einen Mausklick das Fenster wieder in den Vordergrund geholt werden kann.

DMS-Berechtigungen nachtragen

- In der Maske „AvERP Gruppen“ (A_GRUPPE) wurde ein Utility zur nachträglichen Rechtervergabe für alle DMS-Dokumente erzeugt. Hierbei werden die Rechte auf alle Dokumente vergeben, die keine separate Rechtesteuerung über die Dateiablagekategorie haben, in denen die Gruppe nicht enthalten ist.
- In der Maske „Dateiablagekategorie – DMS-Berechtigungen“ (BFILEKAT_DMS) wurde ein Utility erstellt, um die Rechte für den User/Gruppe für diese Dateiablagekategorie nachzutragen.

DMS- Dokumente andrucken

- In AvERP kann für einen Druck bereits eingerichtet werden, dass die DMS-Dokumente einer definierten Dateiablagekategorie, beim Drucken zur Auswahl angeboten werden.
- Hierfür wurde eine weitere Einschränkung auf den Dateityp definiert. Dazu wurde ein Unterprogramm in der Maske Dateiablagekategorie erstellt, um die zu druckenden Dateitypen hinterlegen zu können.
- Die Auswahl der zu druckenden DMS-Dateien wurde diesbezüglich angepasst und auf eine Prozedur umgestellt.

Apps

App	Beschreibung	Prozedure
AvERPApp AM23 Todo	eine neue Aufgabe (Ticket) erstellen	P_APP_AVERPAPP_AM23TODO
	Bestehende Aufgaben anzeigen	P_APP_AVERPAPP_AM23TODO
	Anstehende Maschinen-Messungen anzeigen	P_APP_AVERPAPP_MASCHMESS
AvERPApp AT07	ACD-Scanner-Funktion für Kommissionen	P_APP_AVERPAPP_ACD_KOMM
	ACD-Scanner-Funktion für Lagerumbuchungen	P_APP_AVERPAPP_ACD_LU
AvERPApp BLAGVE	App Modul für Umbuchungen	P_APP_AVERPAPP_BLAGVE
AvERPAPPES14	Informationen zu Artikel / Beständen anzeigen	P_APP_AVERPAPP_ARTLAGINFO
	BDE-Buchung	P_APP_AVERPAPP_BDE
	BDE-Rückmeldung	P_APP_AVERPAPP_BDERUECK
	Fertigungsmaterialkommissionen	P_APP_AVERPAPP_KOMMFM
	Lagerumbuchung	P_APP_AVERPAPP_LU
	Packstücke zu FA / LS erstellen	P_APP_AVERPAPP_PACKST
	Permanente Inventur	P_APP_AVERPAPP_PV
AvERPApp IntKomm	Interne Kommission	P_APP_AVERPAPP_INTKOMM
AvERPAppIV	Jahresinventur	P_APP_AVERPAPP_IV
	Lagerobjekte reservieren	P_APP_AVERPAPP_RESERVIERUNGEN
AvERPApp Kommen Gehen	Kommen und Gehen stempeln	P_APP_KOMMENGEGEHEN
	Anwesenheitszeiten anzeigen	P_APP_ANWESEND
AvERPApp Kommission	Kommission für Verkauf erstellen	P_APP_AVERPAPPKOMMISSION1-3
	Kommission verpacken	P_APP_AVERPAPPKOMMISSION1-3
	Wareneingangsworkflow	P_APP_AVERPAPP_BLLCWF
	Dispos in Status L anzeigen / bearbeiten	P_APP_AVERPAPP_BBVO_L
AvERPApp KommWE	Sollbestände eintragen	P_APP_AVERPAPP_LAGSOLL
AvERPApp LLVersand	Lieferantenlieferschein	P_APP_AVERPAPP_LLS
	Einfache Lagerumbuchung	P_APP_AVERPAPP_LUEASY
AvERPAppMP14	Material buchen	P_APP_AVERPAPP_MATERIAL
AvERPApp PackWE	Packstück scannen und Menge eintragen	P_APP_AVERPAPP_PACKWE
	Fertigungs- und Projektrückerfassungen	P_APP_AVERPAPP_RUECKERF
AvERPApp Scanner	Materialbedarfe anzeigen	P_APP_AVERPAPP_MATBEDARF
	Day Code in Charge eintragen	P_APP_AVERPAPP_DAYCODE
	Kommission scannen	P_APP_AVERPAPP_KOMMSCAN
	Geplante Umbuchungen scannen	P_APP_AVERPAPP_LUPLANSKAN
	Lagerumbuchung scannen	P_APP_AVERPAPP_LUSCAN
	Laufende Inventur scannen	P_APP_AVERPAPP_LVSCAN
	Wareneingang scannen	P_APP_AVERPAPP_WESCAN
	Warenträger bearbeiten	P_APP_AVERPAPP_WTEDIT
	Warenträger umbuchen	P_APP_AVERPAPP_WTLUSCAN
AvERPApp Service	Termin abschließen	P_APP_AVERPAPP_SERVICE_AB
	Service erfassen	P_APP_AVERPAPP_SERVICE
	Termine anzeigen	P_APP_AVERPAPP_SERVICE_TERMIN